

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
23. Dezember 2021
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 185



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith



Frohe Festtage...

**... und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2022**

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl



Die **Gemeindestube**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Weihnachtsbaum-Abholaktion (Seite 4)
Der neue Voranschlag für 2022 (Seiten 8-9)
... und vieles mehr (Inhalt: Seite 2, Impressum: Seite 7)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“
liegt der Abfuhrplan
für 2022 bei!



Inhaltsverzeichnis	Apotheken-Notdienst	36	Musikmittelschule	16
	Atelier Bajadere	29	Musikschule Stellenausschreibung	17
	Aus dem Gemeinderat	4	Neues Heimatbuch	7
	Ärzte-Notdienst	36	Personalia	6
	Behörden-Termine-Beratungen	33	Region Triestingtal	27
	Bürgermeisterbrief	3	Rotes Kreuz	21
	Christbaum-Abholaktion	4	Rückhaltebecken Fahrafeld	31
	Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein	23	SC Weissenbach	18-19
	Gemeindearchiv	22	Trafik-Übersiedlung	7
	GVA-Berichte	24-25	Turnverein Weissenbach	20
	Heimatmuseum-Bericht	10	Umweltgemeinderat	11
	Heizkostenzuschuss	17	Vizebürgermeisterbrief	5
	Hilfswerk Stellenausschreibung	21	Volksschule	15
	Interessentenbeitrag	9	Voranschlag 2022	8-9
	Kindergärten + Einschreibung	12-14	Winterdienst	4
	Kriminalprävention	19	Zahnärzte-Notdienst	35

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
 Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
 Pensionistenverein Weissenbach
 SC Weissenbach
 Tennisclub Weissenbach-Furth
 Triestingtaler Heimatmuseumsverein
 Volksbildungswerk Neuhaus
 Gesunde Gemeinde Weissenbach
 Verein Burg Neuhaus
 Agrargemeinschaft Neuhaus
 Dynamo Triestingtal
 Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit



Bedienstete der MGM Weissenbach
 Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
 FVV Weissenbach
 Turnverein Weissenbach
 Naturfreunde Weissenbach
 Vokalensemble Weissenbach
 Triestingtaler Hilfswerk
 Skiclub Triestingtal
 Rettungsstelle Weissenbach
 Handarbeitsrunde Neuhaus
 Handarbeitsrunde Weissenbach
 Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus

A bissl mehr Achtung im täglichen Leben,
 statt andauernd nehmen a bißl mehr geben,
 nit so oft auf dö eigene Meinung vasteif'n,
 etwas leiser den Ton und sich ja nit vagreif'n.

A bissl mehr hurchen und weniger red'n,
 a ganz a klans bissele Menschsein von jedem,
 das kränkt nit den Stolz und kostet ka Geld,
 bringt oba trotzdem a Liachtl in die Welt.

A bissl Advent in da übrigen Zeit

A bissl Advent in da übrigen Zeit,
 a bissl mehr Freundlichkeit zwischen de Leut,
 a bissl mehr du – a im übrigen Jahr –
 das mochat a ganz a klans Weihnachten wahr.

(Claudia Rosenwirth-Fendre)

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Als ich Ihnen voriges Jahr mitteilte, dass das Jahr 2020 uns alle vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt hat, habe ich mir nicht gedacht, dass wir auch 2021 noch immer mit der Pandemie so derartig beschäftigt sind.

Auch heuer möchte ich Sie jedoch ermutigen, dass wir gemeinsam Covid 19 besiegen und Sie eine schöne Weihnachtszeit trotz allfälliger Einschränkungen verbringen können.

Wir konnten auch heuer wieder einige Vorhaben umsetzen. Gerne gebe ich Ihnen einen Zwischenbericht hinsichtlich der neuen **Straßenbeleuchtung mit LED Leuchten**.

Nachdem in der 2. Gemeinderatssitzung am 30. Juni dieses Jahres die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchten beschlossen wurde, konnte der Auftrag der Fa. Elektro Rapold als Bestbieter erteilt werden. Die ersten 200 Lampen wurden bereits geliefert und werden bis Jahresende straßenzugsweise umgestellt. Die Furtherstraße ist zum Beispiel zur Gänze bereits mit LED Lampen beleuchtet.

Im gesamten Ortsgebiet werden **624 Lampen** ausgetauscht und diese sind mit einem Absenkbetrieb während der späten Nachtstunden ausgestattet. Die Umstellung soll bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen sein und wird eine sehr hohe Stromersparnis bei gleichzeitig weniger Wartungskosten bringen.

Da die alten Natriumdampflampen ein engeres Lichtspektrum als die neuen LED Leuchten haben, fällt zur Zeit der Unterschied relativ stark auf. Wenn alle Lichtpunkte umgestellt sind, wird sich das Ortsbild wieder in einem homogenen Bild zeigen.

Leider ist der Fall, dass Reparaturen der bestehenden Beleuchtung manchmal länger dauern als wir uns das erwarten. Dies hängt auch damit zusammen, dass teilweise notwendige Ersatzteile mittlerweile sehr lange Lieferzeiten haben.

Wir ersuchen diesbezüglich um Ihr Verständnis. Ich bin überzeugt, dass wir mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED einen Schritt in die richtige Richtung gegangen sind.

Die wesentlichsten **Vorhaben des nächsten Jahres** möchte ich auch noch erwähnen.

Da wir hoffen mit den Grundbesitzern eine Einigung hinsichtlich der benötigten Flächen erzielen zu können, wurden die finanziellen Mittel für den **Radweg von Weissenbach nach Neuhaus** bereitgestellt. Auch für den Straßenbau und die Umstellung auf LED Beleuchtung wurde der erforderliche Betrag budgetiert.

Da unser **Kommunaltraktor** (Baujahr 1999) bereits ein Alter erreicht hat, wo er ausgetauscht werden muss, wurden die Mittel für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges reserviert. Der Ankauf wurde vom Gemeinderat auch schon beschlossen.

Aufgrund der wirtschaftlichen und sparsamen Gebarung ist es uns gelungen, dass wir im nächsten Jahr kein Darlehen aufnehmen müssen und somit eine weitere Entschuldung herbeiführen.

Für die **Erstellung des Voranschlags** bedanke ich mich bei Amtsleiter Herrn Ing. Otto Hruza und bei der Kassenverwalterin Frau Gerlinde Mitterer für die professionelle, verantwortungsvolle Erstellung dieses Zahlenwerkes. Zum Voranschlag finden Sie einen Kurzbericht im Blättchen.

Zur „**Bürgermeistersprechstunde**“ möchte ich noch anmerken, dass wir in dieser schwierigen Zeit leider die persönlichen Kontakte reduzieren müssen.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt und geben Sie Ihre Telefonnummer bekannt. Ich rufe Sie gerne an!



Aktuell informieren möchte ich Sie darüber, dass wir ab dem Frühjahr (März/April) eine **Zahnarztpraxis im Zentrumshaus** (Hauptstraße 13, Erdgeschoss) haben werden. Herr Dr. Gregor Mohl ist ein Kassenarzt für alle Kassen und er führt auch Privatbehandlungen durch. Mit den Umbauarbeiten wurde bereits begonnen. In diesem Zusammenhang ersuchen wir die Mieter um Verständnis, falls es mal kurzfristig zu Lärmbeeinträchtigungen kommt.

Allen GemeindebürgerInnen wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr.



Diese Wünsche entbiete ich natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten, allen freiwilligen HelferInnen in unseren Institutionen, den Vereinsfunktionären und allen jenen Personen, die zu unserem gesellschaftlichen Zusammenleben beitragen.

Bitte bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Johann Miedl

Das Wichtigste aus dem Gemeinderat (Sitzung 29.9.) in Kürze:

Auf Grund der Vorgaben in Bezug auf die Corona Pandemie tagte der Gemeinderat am 29. September im Pfarrsaal der Pfarre Weissenbach.

Der Prüfungsausschussobmann GR Markus Skucek berichtete über die Sitzung vom 29.09.2021. Der Gemeinderat nahm den Bericht zur Kenntnis.

Mehrstimmig wurde beschlossen, die unbedingt notwendigen **Instandhaltungsarbeiten** in der Höhe von € 7.038 inkl. MwSt. am Objekt Hollergasse 30 mit der Fa. Wilhelm Weimar durchzuführen.

Einstimmig beschlossen wurde die **Verlängerung der derzeit gültigen Bausperre** im Bereich Villengebiet Weissenbach bis längstens Dezember 2022.

Unter dem Punkt **Subventionsvergaben** wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

- Feuerwehr Neuhaus**
inkl. Feuerwehrjugend
einstimmig € 7.500,--
- Burg Neuhaus**
mehrstimmig € 4.205,40

Einstimmig wurde der **Ankauf eines Traktors** für den Bauhof beschlossen. Die Kosten betragen € 73.900,32 inkl. MwSt.

Der Traktor Steyr 4100 Kompakt mit einer Garantieverlängerung auf vier Jahre inkl. dem erforderlichen Equipment wird nach bereits erfolgter Anbotsprüfung durch die BBG im Frühjahr 2022 von der Firma Landtechnik Sederl GmbH geliefert werden.

Einstimmig wurde ein Grundsatzbeschluss zur **Verlängerung der Leaderperiode** von 2023-2027, gefasst. Ziel ist es, die Region Triestingtal in abgestimmten – in der „Lokale Entwicklungsstrategie 2023“ angeführten – Themenbereichen nachhaltig zu entwickeln.

Die Protokolle der Gemeinderatssitzungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.weissenbach-triesting.at (Gemeinderatsprotokolle)

Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am **Altstoffsammelzentrum** während der Öffnungszeiten möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte **bis spätestens Montag, den 10. Jänner – 6 Uhr** ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.

WINTERDIENST BEREITSCHAFT

Montag bis Freitag von 3:00 bis 6:00 Uhr und von 14:00 bis 20:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 4:00 bis 20:00 Uhr durchgehend

Der Bereitschaftsturnus beginnt jeweils am Montag um 3:00 Uhr und endet am darauffolgenden Sonntag um 20:00 Uhr.



von	bis	1 Dienstführer	2 Bereitschaft	3 Bereitschaft	Telefon
20. Dez.	26. Dez.	Reischer	Lechner	Perner	0676 / 847 258 600
27. Dez.	02. Jän.	Perner	Schädel	Lechner	0676 / 847 258 700
03. Jän.	09. Jän.	Lechner	Reischer	Schädel	0676 / 847 258 400
10. Jän.	16. Jän.	Schädel	Perner	Reischer	0676 / 847 258 500
17. Jän.	23. Jän.	Reischer	Lechner	Perner	0676 / 847 258 600
24. Jän.	30. Jän.	Perner	Schädel	Lechner	0676 / 847 258 700
31. Jän.	06. Feb.	Lechner	Reischer	Schädel	0676 / 847 258 400
07. Feb.	13. Feb.	Schädel	Perner	Reischer	0676 / 847 258 500
14. Feb.	20. Feb.	Reischer	Lechner	Perner	0676 / 847 258 600
21. Feb.	27. Feb.	Perner	Schädel	Lechner	0676 / 847 258 700
28. Feb.	06. März	Lechner	Reischer	Schädel	0676 / 847 258 400

Liebe Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner!

Während ich diese Zeilen schreibe, fällt vor unserem Fenster leise der erste Schnee dieses Jahres, die Lichterketten in und vor den Häusern, der Adventkalender in den Fenstern der Volksschule und der Weihnachtsschmuck in den Straßen verleiht unserem Ort eine angenehme, vorweihnachtliche Stimmung. Doch diese wird leider durch das fehlende Gesellschaftsleben gestört. Keine Martinsfeier, kein Adventsingens, kein Perchtenlauf, kein Adventmarkt auf Burg Neuhaus wie aus früheren Jahren bekannt.

Leider müssen wir diese Einschränkungen akzeptieren, da sich rund 1/3 unserer BürgerInnen zum Teil aus Angst oder Unverständnis, durch schlechte Information nicht impfen lassen.

Per 1. Dezember hatten wir in der Gemeinde eine durchschnittliche Impfquote von 64,65 %. Leider zu wenig um einen Lockdown zu verhindern.

Ich bitte Sie daher, informieren Sie sich bei einem Arzt/Ärztin Ihres Vertrauens über die Risiken sowohl der Impfung, als auch der NICHT-Impfung und entscheiden Sie sich zu Ihrem und auch zum Schutz der MitbürgerInnen für eine Impfung, damit wir so rasch als möglich diese lästige Pandemie überwinden.

Bis dies vorbei ist, bieten wir zum Schutz in den Familien und für die Arbeitnehmer, welche diese zur Ausübung ihres Berufes benötigen, wei-

terhin die **ANTIGEN TESTS** im Pfarrheim an:

ÖFFNUNG der TESTSTRASSE zu den FEIERTAGEN

Hi. Abend, 24.12. 7:30 - 10 Uhr

Montag, 27.12. 7:30 - 10 Uhr

Mittwoch, 29.12. 7:30 - 10 Uhr

Silvester, 31.12. 7:30 - 10 Uhr

ab **3.1.2022** wie bisher **Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr.**

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen Freiwilligen, welche nun seit einem Jahr bei den Teststraßen mitmachen, im Namen der Gemeindevertretung und all jener bedanken, die das Angebot bisher angenommen haben.

Wir haben bis dato über 40.000 Tests in Weissenbach gemacht und dadurch zur Sicherheit in unserer Gemeinde und darüber hinaus wesentlich beigetragen.

Falls Sie sich für eine Impfung entscheiden, können Sie sich bei Frau Dr. RECHBERGER oder unter www.impfung.at im Internet anmelden.

Oder Sie nutzen unser Angebot OHNE Anmeldung:

Der Impfbus kommt am 23.12.2021 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr zum Parkplatz FF Weissenbach.

Auch wenn uns CORONA derzeit sehr beschäftigt, gibt es **andere Projekte**, welche wir in den letzten Monaten umgesetzt haben.

Wie bereits angekündigt wurden die beiden **Friedhöfe** wieder auf Vordermann gebracht und mit Herrn Andreas BLIEHBERGER konnten wir eine Person aus unserer Gemeinde für die Friedhofspflege gewinnen.

Nach langen Überlegungen und einigen Vorschlägen haben wir den **Hauptplatz in Neuhaus** kostengünstig



und doch sehr ansprechend gestaltet. Sowohl bei der Planung, als auch bei der Bepflanzung haben uns dabei die beiden Gemeindegewissner **Mario Höller** und **Jhon Fredy Pulido Murcia** sehr unterstützt und die Arbeiten, welche gemeinsam mit unseren Gemeindegewissnern im September durchgeführt wurden, freiwillig und unentgeltlich erledigt. Bei dieser Aktion wurden über € 30.000,- gegenüber den diversen Ideen und Kostenvoranschlägen eingespart!

Leider war es uns im Oktober nicht möglich, das geplante **FEST FÜR ALLE** anlässlich 40 Jahre Markterhebung durchzuführen und auch das Neujahrskonzert 2022 musste wieder abgesagt werden. Wir planen jedoch das FEST für ALLE am 21. Mai 2022 im Glassalon und hoffen, dass ab Frühjahr wieder die geplanten Veranstaltungen unserer Vereine und Institutionen stattfinden können.

Ich wünsche Ihnen allen ein geruhsames Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022

in der Hoffnung, dass dann unser politisches und gesellschaftliches Leben wieder in gewohnter Form ablaufen kann.

Ihr

Josef Ungerböck
Vizebürgermeister

Telefon: 0676 34 22 785
Mail: josefungerboeck@gmail.com



Jhon Fredy Pulido Murcia, Max Lechner, Josef Ungerböck und Mario Höller am Hauptplatz Neuhaus.

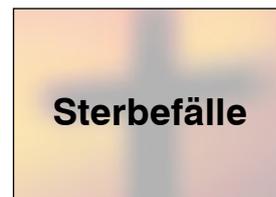


Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

5. Oktober 2021	Leopold Geyer	Weissenbach	85. Geburtstag
14. Oktober 2021	Hedwig und Kurt Schober	Weissenbach	Diamantene Hochzeit. (60)
8. November 2021	Ernestine und Oskar Horvath	Weissenbach	Steinerne Hochzeit (67,5)
28. November 2021	Walpurga Lackenbauer	Weissenbach	85. Geburtstag
25. Dezember 2021	Johann Kapfenberger	Neuhaus	85. Geburtstag

Wir trauern um unsere Mitbürger ...

18. September 2021	Susanne Freundlich	Neuhaus
1. Oktober 2021	Renate Köhler	Weissenbach
9. Oktober 2021	Helene Lackenbauer	Weissenbach/Berndorf
18. Oktober 2021	Martin Ebner	Neuhaus
14. November 2021	Aurelia Hatzl	Weissenbach
23. November 2021	Franz Deutz	Neuhaus
5. Dezember 2021	Gertrude Miedl	Weissenbach



Pensionierungen in unserer Gemeinde

Unsere langjährige Mitarbeiterin **Frau Christine Fischer** verabschiedet sich mit dem 1.1.2022 in den wohlverdienten Ruhestand.

„Unsere Christine“ trat am 2.11.1998 in den Gemeindedienst ein.

Sie war zuständig für das Meldewesen, das Wohnungswesen, für die Friedhofsverwaltung, für die administrative Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Karenzvertretung Buchhaltung, Hundeanmeldungen bzw. verschiedene Tätigkeiten im täglichen Ablauf sowie erste Ansprechpartnerin im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Sie fungierte auch lange Jahre als **Personalvertreterin** und organisierte wunderschöne Betriebsausflüge und Kegelabende.

In dieser Funktion hatte sie immer ein offenes Ohr für die Kolleginnen

und Kollegen, stets wurden Lösungen gesucht und auch zur Zufriedenheit aller Beteiligten gefunden.

Generell erledigte Christine alle ihre vielfältigen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit mit dem nötigen Feingefühl und der gebotenen Umsicht.

Wir wünschen unserer lieben Christine nur das Allerbeste, viel Glück, Freude und Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt und wir hoffen, dass wir ab und zu auf ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz zurückgreifen dürfen.

Frau Rosa Fischer, die Hortleiterin des Schülertreffs in Weissenbach, geht auch mit Jahresende in den Ruhestand.



Frau Fischer hat den Hort mehrere Jahre mit viel Engagement und Freude geleitet.

Als Marktgemeinde Weissenbach sagen wir Danke für das Geleistete und wünschen Frau Rosa Fischer ebenso alles Gute für den neuen Abschnitt.

Der Arbeitgeber von Frau Fischer, das Hilfswerk, ist sehr bemüht alles zu unternehmen, dass der Hort in der gewohnten Qualität weitergeführt wird. Wir sind guter Dinge, dass dies gelingen wird.



Liebe Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten!

Ich bin zwar eine „Nicht-Weissenbacherin“, habe mich aber immer als Weissenbacherin gefühlt – und ich hoffe, dass ich das auch im Bürgerservice immer so umgesetzt habe.

Ich habe wirklich gern für EUCH alle gearbeitet.

Danke für

*... viele nette Begegnungen in den über 20 Jahren
... für das Verständnis, wenn es einmal zu Wartezeiten kam
... für so manche lustige Begebenheit*

... und auch das Miteinander in schwierigen Zeiten (z.B. beim Hochwasser)

*Ich wünsche meiner Nachfolgerin **Michaela Palecek** alles Gute, viel Freude und Einsatzbereitschaft in ihrem neuen Aufgabengebiet.*

Allen Gemeindegewanderten wünsche ich frohe Weihnachten, alles Gute im Neuen Jahr und „xund bleib'n“ und ich freue mich schon den einen oder anderen beim Einkaufen in Weissenbach wieder zu treffen.

Alles Liebe Christine Fischer

Neues Heimatbuch der Marktgemeinde Weissenbach

Bei der Präsentation im Pfarrheim Weissenbach bedankten sich Bürgermeister Johann Miedl und Verleger Robert Ivancich bei Herrn **Josef Gober** für die zeitintensive und genaue Arbeit und auch bei **Lorenz Lechner**, der für die grafische Gestaltung und für die Com-

puterarbeit zuständig war. Herr Gober, der rund 2000 Stunden an der Chronik arbeitete, zeigte eindrucksvolle Bilder von seiner Heimatgemeinde von der Früh- bis zur Jetztzeit, die auch allesamt in der neuen Chronik zu finden sind. Das Buch umfasst 406 Seiten und

stützt sich auch auf das Wissen von **Leo Wirtner, Alfons Brammertz, Karl Reischer und Bernhard Mader**. Aufgefrischt mit neuen Kenntnissen ist die Chronik eine äußerst interessante Lektüre für Jung und Alt.

Vom Ortsnamen bis zu Sagen und Anekdoten gibt es alles Wissenswerte über Weissenbach, Neuhaus, Schwarzensee und Gadenweith zu finden.

Sie können das Heimatbuch auch bei der Gemeinde zum Preis von € 39,90 erwerben.

Vizebürgermeister Josef Ungerböck, Josef Gober, Verleger Robert Ivancich, Bgm. Johann Miedl und Lorenz Lechner präsentieren das neue Heimatbuch.



Trafik im ehemaligen Postgebäude

Unser Trafikant, Herr **Franz Hollogschwandtner** setzt auf Barrierefreiheit und übersiedelte deshalb ins ehemalige Postgebäude in der Hauptstraße.

Er hat dort viel mehr Platz, um die Ware zu präsentieren und seine Kunden haben den Vorteil, barrierefrei eintreten zu können.

Die Trafik ist weit und breit für ihr breites Angebot bekannt und bietet längst nicht nur Tabakwaren, son-

dern eine reichhaltige Auswahl an Zeitschriften, Schulartikel, Lotto, Bürobedarf und sogar Ö-Tickets, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Johann Miedl und Vizebürgermeister Josef Ungerböck zur gelungenen Umsiedlung.

Es ist für die Gemeinde sehr wichtig, dass jetzt eine Barrierefreiheit für die Bürgerinnen und Bürger gegeben ist.

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbefabrik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Februar 2022.



Voranschlag 2022 gemäß §73 Abs. 3 der N.Ö. Gemeindeordnung

Der VA 2022 wurde erstellt, jede Fraktion erhielt ein Exemplar in elektronischer Form, nach Wunsch auch in Papierform.

Dieser beinhaltet auch sämtliche Beilagen, wie Dienstpostenplan, Schuldennachweis, Nachweis Rücklagen, MFP.

Die öffentliche Kundmachung war zwischen dem 24.11.2021 und dem 09.12.2021. Auf Grund der Corona-Maßnahmen wurde um telefonische Terminvereinbarung gebeten - es gab keine schriftlichen Einwände.

Die Abteilung IVW 3 (Abteilung Gemeinden) hat im Zuge der Voranschlagsberatungen per Telefon den Voranschlag geprüft. Anmerkungen wurden eingearbeitet.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates über Haushaltsbeschluss und Voranschlag fand am 15.12.2021 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Weissenbach statt.

Durch das Inkrafttreten der VRV 2015 wurde der VA 2022 unter den derzeit aktuell gültigen Verordnungen erstellt. Im Jahr 2021 wurde unter den neuen Richtlinien gearbeitet, aber WIR ALLE - die Gemeinden, die Gemeindevorstände, die Gemeindevorstände, die Gemeindebediensteten, die Gemeindeaufsicht vom Land NÖ sowie die Softwareanbieter - befinden sich in einem laufenden Lern- und Entwicklungsprozess,



zess, der nicht so schnell abgeschlossen sein wird.

Weitere Novellen zur VRV 2015 und damit neue Buchhaltungsverordnungen werden folgen.

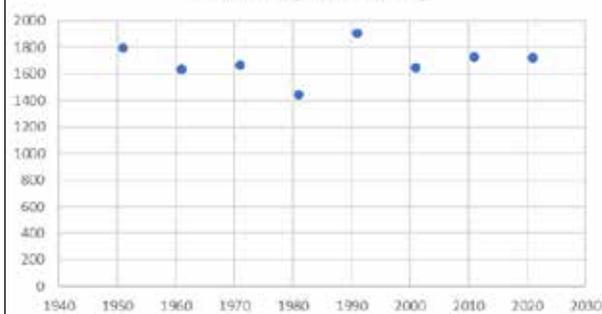
Die nächste Novelle ist bis Ende 2022 geplant, - eine früheste Umsetzung wäre dann ab dem Voranschlag 2024.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass dieser Umstellungsprozess noch lange nicht abgeschlossen sein wird. Wir als Marktgemeinde Weissenbach nutzen aber vor allem die angebotenen Schulungen von diversen Anbietern und halten uns durch diese Weiterbildungsseminare auf dem aktuellen Stand.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und somit die Errechnung der Entwicklung der Ertragsanteile bzw. der Umlagen waren in diesem Jahr 2022 genauso schwierig zu ermitteln, wie im Jahr davor. Die Erstellung des Voranschlages 2022 war somit anspruchsvoll.

Die Krise, die uns seit dem Jahr 2020 begleitet, ist noch nicht vorüber. Mindereinnahmen, Einbruch von Kommunalsteuer, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit sind nur ein paar Schlag-

Entwicklung Bevölkerung



Quelle Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse:
1951: 1.795, 1961: 1.638, 1971: 1.664, 1981: 1.446, 1991: 1.904, 2001: 1.650, 2011: 1.727, 2021: 1.723

wörter, die sich natürlich in den Ertragsanteilen widerspiegeln würden - die Auswirkungen auf die einzelnen Gemeinden hätten natürlich intensive negative Folgen.

Die zuständige Politik hat allerdings darauf rasch reagiert und zwei Gemeindepakete im Jahr 2021 beschlossen.

Gemeindepaket I - Kommunalinvestitionsgesetz KIG 2020 - sogenannte „Gemeindemilliarde“
Der Marktgemeinde Weissenbach stand durch dieses Paket eine Förderung von rund € 183.000,- zu, welche wir beantragt haben und komplett ausschöpfen konnten. (Vorhaben LED Umstellung)

Gemeindepaket II - Änderungen im Finanz Ausgleichs Gesetz
Hier wurden sogenannte Sondervorschüsse und damit Planungssicherheit durch Zuwachsgarantie der Ertragsanteile gegenüber dem Vorjahr beschlossen.

Diese zwei Gemeindepakete schlugen sich bereits während des Jahres 2021 zu Buche – auf Grund unserer sorgfältigen Budgetplanung im Herbst des Vorjahres bzw. der laufenden Haushaltsüberwachung bestand nicht die dringende Notwendigkeit einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Falls Sie der Voranschlag im Detail interessiert, kann ab Jänner 2022 in diesen im Internet über unsere Homepage eingesehen werden.

Kennzahlen der operativen Gebarung

Saldo 1	Überschuss der operativen Gebarung = für Investitionen	EUR 1.059.700,--
Saldo 2	Nettoinvestitionen	EUR 701.500,--
Saldo 3	Cash-Überschuss größer Null	EUR 358.200,--
Saldo 4	Entschuldung Negativer Saldo	EUR 447.000,--

Sämtliche Bereichsbudgets wurden erstellt, auf Grund des positiven Ergebnisses konnten auch nebenstehende Vorhaben bzw. Projekte budgetiert werden.



Gemeindestraßenbau inkl. Straßenbeleuchtung	EUR 485.000,--
Radweg	EUR 490.000,--
Bauhof – Ankauf Traktor	EUR 74.000,--
Triestingheim	EUR 7.000,--

Voranschlag 2022 / Interessentenbeitrag



Was bringt das Haushaltsjahr 2022?

Die Prognose betreffend der Entwicklung Rücklagen - tatsächliche Zahlungsmittelreserven auf diversen Sparsbüchern bringt folgende Zahlen:

Beginn HH Jahr 2022	EUR 635.700,--
Zuführungen	EUR 30.000,--
Entnahmen	EUR 10.000,--
Ende HH Jahr 2022	EUR 655.700,--

Schuldendienst

Buchwert p.01.01.2022
EUR 5,121.000,00
Buchwert p. 31.12.2022
EUR 4,674.000,00

Es sind **KEINE zusätzlichen Darlehensaufnahmen im Jahr 2022** budgetiert.

Wie in den Jahren zuvor, werden durch umsichtige Planung und durch die Ermittlung von realen Zahlen sämtliche Einnahmen bzw. Ausgaben dargestellt. Es werden in der Buchhaltung keine fiktiven Überschüsse gebucht, sondern nur die tatsächlichen!

Als Abschluss kann gesagt werden, das Budget 2022 sowie die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2026 stehen wieder auf soliden Beinen. Trotz der turbulenten und herausfordernden wirtschaftlichen Zeiten können einige wichtige Projekte in unserer Gemeinde realisiert werden.

Unser gemeinsames Motto: **Das Leben ist wie Fahrrad fahren – Du musst in Bewegung bleiben um die Balance zu halten** (Zitat Albert Einstein).

Der Bericht wurde erstellt von Kassenverwalterin Gerlinde Mitterer.



Der Interessentenbeitrag 2021

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft und insbesondere die Tourismuswirtschaft sind schwerwiegend und lassen sich noch nicht genau abschätzen.



Wie bereits im Jahr 2020 von der NÖ Landesregierung angekündigt, sieht das blau-gelbe Unterstützungspaket daher für die Wirtschaft in Niederösterreich unter anderem die Aussetzung der Einhebung des Interessentenbeitrags für das Jahr 2020 und 2021 vor.

Daher wird der Interessentenbeitrag (eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die zu 95% in den Gemeinden verbleibt, und nicht nur von Tourismusbetrieben, sondern praktisch von allen Firmen unter gewissen Vorgaben bezahlt werden muss) heuer auch nicht eingehoben.

Wie es für die nächsten Jahre weitergeht, darüber werden wir Sie wieder informieren.



Durch die Corona Zeit hatten wir heuer nur über **900 Besucher**.

Sie kamen aus den Großstädten Wien, Linz, Graz, Salzburg etc. sowie aus kleineren Orten Reichenau/Rax, Rappenstein, Wartberg OÖ, Oepfing OÖ, Mattersburg Bgld, Hartberg Stmk., Aurolzmünster OÖ, Stössig bei Böheimkirchen, etc. und auch aus dem Ausland (elf Staaten: England, Luxemburg, Deutschland, Thailand...)

24.4.21: Vorarlberg Bregenzerwald; Unglaublich das zu sehen, eine einmalige Erfahrung. Jahrhundertwende von Technik, Natur und Kunst zusammengetragen. Vielen Dank für die Führung, Ing. M.W. und Dr. M.G. Grüße aus Hornstein Bgld. Es war das erste Museum, das wir mit der NÖ Card besucht haben.

Durch das Corona Virus besuchten uns viele Besucher, die vorher nie im Triestingtal waren, mit dem Fahrrad oder als Wanderer. Ich nutzte diese Gelegenheit und verteilte **Prospekte** in der Bahnhofstation Weissenbach-Neuhaus, an Fahrradwegen und in Gastwirtschaften.

787 Prospekte Triestingtaler-Gölsentalerradweg. 543 Entdeckerkarte Triestingtal. 156 für Kurzwanderer in der Umgebung, herausgegeben vom Triestingtaler Regionalmuseum Weissenbach.

Ich begrüßte die Menschen, diese stellten mir Fragen. Ich gab ihnen Tipps über unsere 12 Talgemein-

den. Das Entgegenkommen den Tourismuskunden macht auch gleichzeitig Werbung für die Zukunft. Manche waren bereits 2 bis 3mal hier. Die 1,8 Mill. Stadt Wien liegt sehr nahe, nur ca. 35 Min. Fahrzeit. Auch in dieser Zeit bringt so eine persönliche Werbung Erfolg - trotz Digitalisierung.

Am Friedhof helfen wir die Ehrengräber putzen und die Blumen werden öfters gegossen. Allerheiligen und Weihnachten werden Kerzen angezündet, auch an Gräbern von Verwandten, die durch die Entfernung nicht kommen können.

Diplomarbeit:

Da unser Museum sehr bekannt ist und viele Fotos, Dokumente, Pläne von alten Bauten und sehr seltene Ausstellungsstücke besitzt, gibt es auch **Diplomarbeiten** z. B. Frau M.V.: „Ich möchte mich bei Hr. Ing. Helmut Heimel und Ob. Wolfgang Stiawa vom Triestingtaler Heimatmuseum bedanken, die uns historische Unterlagen zur Verfügung gestellt haben. Meine Diplomarbeit hatte 132 Seiten. Virtuelle Rekonstruktionen der ehemaligen Mühle „Am Hof 4“ mit Hilfe von „Augmented Reality“ und den neuen Möglichkeiten, die dieses Medium mit sich bringt. Ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades eines Diplom Ingenieurs unter der Leitung von Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. M.U.H.“ Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Es gab von zwei Frauen Diplomarbeiten auf anderen Gebieten mit Erfolg.

75 Jahre 1946 – 2021 Pfarre

Weissenbach: Pfarrer Salmhofer war Gründer unserer Pfarre.



Rast einer MMS-Klasse vorm Museum

Gestorben ist er am 19. Juni 1994 in Fürstenfeld/Stmk. Die Festmesse mit Bischofsvikar P. Petrus Hübner OCist. war am Sonntag, den 26. September, in Weissenbach.

Bei der Heimfahrt wurde noch unser Museum besucht. Das Fest „50 Jahre Pfarre Weissenbach“ (1996) mit vielen Fotos und Dokumenten haben wir vom Museumsverein gestaltet. Von Weihnachts-, Stefanitag und Osterfesten, Glockenweihen, Veranstaltungen, Hochzeiten, Taufen, Theaterstücken, Ballspielen, Erstkommunionen, Firmungen, Begräbnissen und Erntedankfesten mit einem Rundgang zu den Feldern, etc.. Frau **Marie Gerstacker** (1924 – 2010) war damals für alles zuständig. Wenn Menschen in Not waren, half sie mit ihrer Pension aus. Das Glockenläuten war schwer, man musste täglich in der Früh 6 Uhr – Mittags 12 Uhr – Abends 18 Uhr am Seil ziehen und läuten. Sie lebte bescheiden im alten Pfarrheim (kleine Küche, Zimmer u. Abstellraum).

Das Museumsteam dankt allen Mitgliedern, Sponsoren, Besuchern und Helfern bei Museumsführungen. Diese waren sehr oft im Einsatz an Sonn- und Feiertagen und mussten oft Privates zurückstecken - auch an Wochentagen, wenn Besucherguppen kamen.

Ing. Helmut Heimel, Prof. Hermann Sams, Gemeinderat Heinz Angerer, Walter Handler sowie meine Frau Rosemarie, die an vielen heißen Tagen fast jeden Tag die Blumen vor dem Museumsfenster gießen musste.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und das Beste für das kommende Jahr.

Obmann
Wolfgang Stiawa



Am 28.6.2021 besuchten 23 SchülerInnen und zwei Lehrerinnen unserer Mittelschule das Museum.

Neues vom Umweltgemeinderat

Baumpatenschaftsprojekt Mittelschule Weissenbach

Unter dem Titel „**Aufbäumen**“ wurde am **29. September** in der Mittelschule der Spatenstich für eine schuleigene Baumschule gelegt.

Die **Raiffeisenbank Weissenbach** sponserte für jedes neu angelegte Jugendkonto einen Baum, der von den „Eigentümern“ selbst eingepflanzt werden konnte.

Die Bäume werden in der Mittelschule von den Schülern des Freifaches „**Natur und Nahrung**“ betreut und ab einer bestimmten Größe dann im Ortsgebiet verpflanzt.

„Radio NÖ“ Gärtner **Franz Gabesam** steht außerdem mit Rat und Tat zur Seite.

Ein besonderes Dankeschön an die Direktorin der Mittelschule Andrea Sattler, Direktorin Stellvertreter Andreas Bartl für die musikalische Umrahmung, FL Barbara Hörr-Lutzbauer für die kulinarischen Genüsse und FL Karin Mondl sowie FL Roswitha Suarez für die Pflanzung und weitere Pflege der Bäume.

Dem Gemeindevorstand Michael Reischer gilt ein besonderer Dank für die zusätzliche Spende von 17 Laubbäumen.

Unabhängige und kostenlose Beratung (€ 40,- Fahrtpauschale) bezüglich Heizung, Dämmung etc.?

www.energie-noe.at oder Service
Tel.: 02742 221 44 oder per mail:
office@energieberatung-noe.at

Kurz notiert:

Förderungen, Elektroauto, Energiewende - warum das alles?

Schauen Sie auf unsere Gemeindehomepage www.weissenbach-triesting.gv.at unter dem Button „Klimaschutz“!

Elektromobilitätstag und Klimavortrag

Am Freitag, den **15. Oktober** wurde von der Gemeinde mit großem Erfolg ein Elektromobilitätstag veranstaltet.

Vor dem Heimatmuseum bestand die Möglichkeit **Elektroautos** zu **testen** und sich Informationen über die Elektromobilität zu holen. Die EVN unterstützte die Gemeindeveranstaltung mit dem VW ID3, der nur für das Foto zum Stillstand kam.

Im Anschluss wurde zu einem **Klimavortrag** geladen, bei dem KEM Manager Jakob Fröhling aus Altenmarkt und ich als Umweltgemeinderat kurzweilige Vorträge über das Klima, die Entwicklung und den Ausblick in die Zukunft hielten.

Auch lokale Umweltprobleme wie die Dieselloks der ÖBB wurden angesprochen, diesbezüglich wurde umgehend Kontakt aufgenommen. Der Umstieg auf batteriebetriebene Zuggarnituren wird zwar noch einige Jahre dauern, ist aber bereits ausgeschrieben.

Neben Bürgermeister Johann Miedl war auch Bürgermeister Josef Balber aus Altenmarkt anwesend.



Danach wurde bei Speis und Trank rege diskutiert und informiert.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Interessierten für ihr Kommen bedanken und einen wichtigen Punkt in Erinnerung rufen:

Es ist **viel wichtiger in unserem Umfeld** etwas für die Umwelt zu tun, als auf große Sachen hinzuweisen, die von uns aus nicht beeinflussbar sind.

Regionale Unternehmen unterstützen und die Energie regional erzeugen sind Schlüsselemente für die Zukunft! Kurz gesagt: **Denke global, handle lokal!**

Bei **Fragen und Anregungen** bezüglich der umfangreichen Themen Umwelt und Abfall bzw. wenn Sie Informationen benötigen, können Sie mich gerne unter **0676 512 91 41** anrufen oder mir eine mail schreiben: **leutgeb.gerhard@gmail.com**

Ihr Umweltgemeinderat
Gerhard Leutgeb



Großes Interesse bei der Veranstaltung am 15. Oktober

Nicht nur Bankstellenleiter Stefan Hacker und sein Team hatten Spaß beim Pflanzen.



Der Jahreskreis und seine Feste...

Nach einem ruhigen Start in das neue Kindergartenjahr bereiteten wir uns auf die nächsten Feste und Feiern vor, die wir gemeinsam mit den Eltern erleben wollten.

Das **Laternenfest** ist immer ein besonderes Fest im Jahreskreis, auf das sich die Kinder und das Kindergarten team immer sehr freuen und sich bei den Vorbereitungen immer sehr bemühen. Leider machte uns die derzeitige Pandemie einen Strich durch die Rechnung und wir muss-



ten trotz vieler Pläne unser Fest mit den Eltern absagen. Unser Vorhaben für die Kinder blieb jedoch aufrecht für den Vormittag und wir veränderten spontan Beiträge für die Familien. Neben einer Fotografin und unserem Gast, dem Herrn Pfarrer Bruder Karl-Heinz, konnten viele schöne Eindrücke festgehalten und Erinnerungen gesammelt werden. Unser Gast segnete die Kinder, wie auch unsere Kipferl, die für die



Familien vorbereitet waren. Bruder Karl-Heinz erzählte über den Hl. Martin und über seine Taten, woraufhin die Kinder sich aktiv an seinen Erzählungen beteiligten, was sogar unseren Herrn Pfarrer etwas sprachlos werden ließ, über das Wissen der Kinder. Da es auch am Abend keinen Ausschank hätte geben können, bereiteten wir einen „Punsch to go“ vor. Dies war eine Mischung aus verschiedenen Zutaten, um sich nach dem Laternenspaziergang im Kreis der Familie auf zu wärmen.



Feste und Feiern mit den Kindern sind uns als Kindergarten team wichtig.

Die gemeinsamen Vorbereitungen fördern neben dem Handlungsablauf, das Vorstellungsvermögen, die

Geschicklichkeit, wie auch die Ausdauer der Kinder. Spaß und viel Lachen darf natürlich nicht fehlen, denn

knüpft sind, werden Bindungen aufgebaut und gestärkt.

durch gemeinsame Erlebnisse, die mit positiven Emotionen ver-

Darum geben wir uns sehr viel Mühe und stecken sehr viel Energie in die gemeinsamen Feste mit den Kindern.



Die Adventzeit im Kindergarten ist von vielen Ritualen geprägt. So haben wir neben **Adventkränzen** und **Adventkalender** auch heuer wieder Geschichten, die uns durch den Advent begleiten, wie z.B. der **kleine Bär Mischa**, der sich mit vielen Schätzen auf den Weg zum Christkind macht und die **Maus Tilda Apfeln**, mit der wir vorweihnachtliche Abenteuer erleben.



Der **Nikolaus** und besonders der **Krampus** gehören bei uns ebenfalls gefeiert. Für den Nikolaus bereiten wir das allen bekannte „Lasst uns froh und munter sein“ vor und Krampus ließen wir aus unseren Fenster blicken.



Besonderer Besuch kam dann am 6.12. zu uns in den Garten: Nikolaus mit einem vollgefüllten Leiterwagerl.

Wir wünschen allen Kindern und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis ihrer Lieben und alles Gute für 2022

Ihr Kindergarten Neuhaus Team
Bianca, Bernadette, Inge & Gerlinde

Kindergarten-einschreibung

Für das Kindergartenjahr 2022/23 können alle Kinder, die bis 30.6.2020 geboren wurden, angemeldet werden.

Anmeldezeitraum:
7. – 31. Jänner 2022

Möglichkeiten der Anmeldung:

- ▶ Formular am Gemeindeamt abholen bzw. direkt vor Ort ausfüllen
- ▶ Formular am Gemeindeamt anfordern: telefonisch unter 02674/87258, Mail m.palecek@weissenbach-triesting.at
- ▶ Download des Formulars: www.weissenbach-triesting.gv.at

Es erfolgt keine persönliche Einladung und die Kinder müssen NICHT persönlich vorgestellt werden. Die schriftliche Bestätigung des Kindergartenplatzes erfolgt bis Ende März 2022.



„Sumsi“ auf Besuch in den Kindergärten

Im September wurden alle Kinder in den Kindergärten Weissenbach und Neuhaus mit dem Besuch der Sumsi überrascht.

Die Raiffeisenbank in Weissenbach, vertreten durch die **Jugendclubbetreuerin Michaela Horvath**, hat jedem Kind einen Sumsi-Rucksack überreicht.

Außerdem wurden beide Kindergärten mit Sumsi-Warnwesten ausgestattet.

Somit ist ein sicherer Spaziergang



in der düsteren Jahreszeit garantiert.
Ein DANKE auch von der Marktgemeinde für diese Initiative!



Die Kinder durften natürlich mit Sumsi auch plaudern und spielen und hatten jede Menge Spaß dabei.

Herbst und Adventzeit im Kindergarten Weissenbach

Die Kinder sammelten fleißig **Kastanien**. Dadurch konnten verschiedene Aktivitäten mit dem beliebten Naturmaterial angeboten werden, unter anderem legten die Kinder Buchstaben nach und wir füllten das Kastanienbad (Bilder re.).

Am 12. November war der **Tag des Apfels**. Wir verkosteten die schmackhaften Äpfel, welche von der Gemeinde spendet wurden.



Nach einer langen Pause durfte auch der **Kroko** wieder in den Kindergarten zu Besuch kommen. Kroko erklärte, wie wichtig das Zähneputzen ist und überprüfte die Zahnbürsten der Kinder.

Wir wünschen allen Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!
Kindergartenteam Weissenbach

Lernwerkstätte zum Thema Zahlen & Mengen

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder mit Zahlen und Mengen experimentieren und Aufgaben lösen. Gemeinsam mit den Kindern stellten wir Knetmasse her. Die Zutaten dafür mussten genau abgewogen werden. Die Kinder suchten sich eine Lebensmittelfarbe zum Einfärben aus, und



anschließend konnte eifrig geknetet und geformt werden.

Das **Laternenfest** konnte im Kindergarten nur am Vormittag gefeiert werden.



Heuer gestalteten wir mit den Kindern „Monsterlaternen“. Die Kinder konnten sich als Martin verkleiden. Nach der gemeinsamen Jause spazierten wir bei Nebel mit unseren Laternen bis zur Gemeinde.



Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus im Garten und verteilte Nikolaus-sackerl, die wie jedes Jahr von der Gemeinde spendet wurden.



Wir schmückten auch den Weihnachtsbaum beim ADEG und an der Kreuzung.

Projektwoche der vierten Klassen

Um das letzte gemeinsame Jahr in der Volksschule frisch und unbeschwert zu begehen, startete der Herbst für die **4a und 4b** mit einer Projektwoche. Diese wurde in Form von Pendeltagen abgehalten, wo man jeden Tag von Weissenbach aus, verschiedene Ziele ansteuerte. So begann der Montag im **Motorikpark St. Corona** mit einem Teamcoaching, bei welchem die Kinder zahlreiche Aufgaben gestellt bekamen, die nur im Kollektiv zu lösen waren. Hierbei wuchs die Gemeinschaft noch enger zusammen und die Freude auf die weiteren gemeinsamen Tage wurde spürbar stärker.

Am nächsten Tag ging es sportlich zur Sache. Auf den Mountainbikes wurden Steilkurven, enge Trails und



sogar Sprünge gemeistert. Was für viele zunächst unmöglich schien, konnte durch gezieltes Training, Glaube an sich selbst und den Sprung über den eigenen Schatten dennoch geschafft werden. Drei rasante Sommerrodelfahrten waren schließlich die Krönung.

Die folgenden zwei Tage verbrachten die vierten Klassen in **Wien**. Neben den kulturellen-geschichtlichen Schwerpunkten, wie **Albertina, Haus der Musik** und **Führung durch die**

Innenstadt, wurden die Kinder auch im **Museum der Illusionen** zum Staunen gebracht. Am Heimweg mit dem Bus wurde noch lange über die Zaubershow gerätselt, wo Benjamin und Naya plötzlich kleine Bälle in ihrer Hand „vermehrten“.

Mit prächtigem Herbstwetter bei der **Peilsteinbesteigung** wurde unsere schöne Projektwoche perfekt abgerundet und während der Wanderung ließen wir die harmonische, abenteuer- sowie lehrreiche Woche nochmals Revue passieren.



Auch heuer haben die Eltern wieder fleißig gespendet: Pakete für notleidende Kinder in Österreich, Kilo gegen Armut und für die Ö3-Wundertüte. Vielen Dank!



Das Team der VS Weissenbach wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Flötenklasse

Die Kinder der 2. Klasse Volksschule starteten dieses Jahr mit dem Projekt Blockflöten.

Jeden Tag musizieren die Kinder im Freien und haben viel Spaß dabei. Donnerstags wird die Flötenklasse von **Herrn Enne** tatkräftig unterstützt. **Vielen Dank dafür!**

Oh Tannenbaum!

Da zurzeit das Singen in der Schule nicht erlaubt ist, haben Kinder der 1. Klasse dieses bekannte Weihnachtslied in Gebärdensprache einstudiert.

Unser Beitrag zur stillen Zeit!

QR Code zum Video



Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wurden fünf Schülerinnen unserer Schule für ein Video- und Gesangsprojekt niederösterreichweit ausgewählt. Nun wurde das **Lied „Mein Niederösterreich“** bei der Tagung der Musik-Mittelschulen Österreichs in Retz am 26. Oktober präsentiert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit tosendem Applaus und Standing Ovationen zollte das Publikum der Produktion und den ausführenden Kindern ihren Respekt. Auch Sie können das Video, das auch in Kürze im TV laufen soll, ansehen. Hier der dazugehörige Link: <https://youtu.be/IPn1JmjrDw>



School-News

Musical-Aufführung einmal anders

Da uns die Corona-Pandemie in den letzten beiden Schuljahren einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, konnten wir keine üblichen Musical-Aufführungen spielen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Schule hatten sich dann im letzten Schuljahr, als Proben wieder in kleinen Gruppen erlaubt waren, dazu entschlossen, etwas ganz Besonderes zu machen.

Sie studierten mit den Schülerinnen und Schülern einzelne Szenen aus



Musicals der letzten Jahrzehnte ein, die man am 17. und 18. September 2021 im Festsaal der Schule mit großem Erfolg in ausverkauften Vorstellungen präsentierte.

Tanz, Gesang und Schauspiel aus den Musicals „Heidi“, Grease“, „Mary Poppins“, „Aschenbrödel“, „Der Zauberer von Oz“, „Das Dschungelbuch“, „Schwer verdächtig“, „Teenager Melody“ und „Pippi Langstrumpf“ bildeten für die Zuschauer den Rahmen für einen wunderbaren Abend.



Unsere Schülerinnen und Schüler präsentierten diesmal kein „ganzes“ Musical, bekamen aber auch für die verschiedenen, einzelnen Szenen aus Aufführungen der letzten Jahre berechtigt viel Applaus!

„Aufbäumen“

Dank der Unterstützung der **Raiffeisenbank Weissenbach** kann die Schule das Projekt „Aufbäumen“ umsetzen und so etwas für das Klima tun!

Laub- und Obstbäume wurden auf dem Schulgelände gepflanzt, werden von den Kindern in Zukunft gepflegt und in einigen Jahren schließlich im Gemeindegebiet von Weissenbach ausgepflanzt werden.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde das Projekt in Anwesenheit der **Raiffeisen Region Baden Direktoren Eduard Kocher und Hermann Weiszbart**, des Vizebürgermeisters von Weissenbach **Josef Ungerböck** und des Umweltgemeinderates **Gerhard Leutgeb** der Öffentlichkeit präsentiert.



Stellenausschreibung der Musikschule Triestingtal

Sekretariat Teilzeit ab 10 WSTD mit Beginn 1.5.2022 (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Administrative und fachliche Assistenz der Büroleitung, Schülerverrechnung inkl. Buchführung
- Terminkoordination inkl. Gestaltung und Vorbereitung von Unterlagen (Excel, PowerPoint)
- Postein- und Postausgang
- Personaladministration
- Aktenverwaltung, Inventarverwaltung
- Schriftverkehr, Ablage (Archivierung)
- Überwachung des Zahlungseingangs, Mahnwesen, Einbringungsersuchen
- Einkauf und Verwaltung von Verbrauchsmaterial
- Telefonische Auskunftserteilung, Bearbeitung von Kunden/Innenwünschen

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Ausbildung (Lehrabschluss, Handelsschule, HAK) und idealerweise Erfahrungen im Gemeindedienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und strukturierte Arbeitsweise sowie freundliches

und kundenorientiertes Auftreten

- Deutschkenntnisse min. C2
- MS-Office, VRV-Gemeindeverwaltung, Buchführung
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung (u.a. Dienstprüfung)
- Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil

Dienort: 2560 Berndorf, Kislingerplatz 5

Die **Entlohnung** erfolgt nach dem NÖ-Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Ab 1. Oktober 2022 wird diese Stelle auf 25 WSTD erweitert und ab 1. Jänner 2023 kann diese bei guter Eignung in die Stelle der Büroleitung übergehen. Die Befristung beträgt zwei Jahre und kann danach auf unbefristet verlängert werden.

Bewerbungen sind unter Beilage der entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ect.) **bis spätestens Freitag, 28. Februar 2022** zu senden an: Musikschule Triestingtal, z.H. Mag. Andreas Enne, Kislingerplatz 5, 2560 Berndorf, Telefon: 02672/84448.

Winterdienst bitte nicht vergessen!

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege** einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit **von 6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen **gesäubert** sowie bei Schnee und Glatteis **bestreut** sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Bestimmung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. Die Eigentümer von Liegenschaften haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende **Schneewächten** oder **Eisbildungen von den Dächern** ihrer an der Straße gelegenen Gebäude **entfernt** werden. **DANKE!**

Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen mit Hauptwohnsitz in NÖ für die Heizperiode 2021/2022 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 150,-** zu gewähren.

Anträge sind am Gemeindeamt zu stellen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind, sowie BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 1.000,48 (Alleinstehende) bzw. € 1.578,36 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 154,37, für jede weitere erwachsene Person um € 577,88.

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. März 2022** beantragt werden.



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Nach langer Zeit liegt endlich wieder eine vollständige Herbstsaison hinter uns. Wir sind froh, dass nach zwei Jahren wieder eine Hinrunde abgeschlossen werden konnte. Auch wenn aus sportlicher Sicht nicht alle Ergebnisse zufriedenstellend waren, zeigt der fußballerische Trend nach oben und wir sind positiv gestimmt im kommenden Frühjahr die verbessernden Schritte setzen zu können, um wieder einen soliden Platz in der Tabellenmitte zu erreichen.

Im September fand unsere lang anberaumte **Generalversammlung** pandemiebedingt im Freien am Sportgelände des SC Weissenbach statt. Nach den ausführlichen Berichten über die letzte Funktionsperiode fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Unser langjähriger Obmann **Karl Stockreiter** stand nicht zur Wiederkandidatur zur Verfügung.

Der bisherige Sportliche Leiter und U23/13 Coach **Raimund Horvath** wurde als Nachfolger vorgeschlagen und im Rahmen der Generalversammlung auch einstimmig bestätigt. Mit neuem Elan bleiben unsere Ziele - Groß und Klein für eine sportliche und gemeinschaftliche Lebensweise zu begeistern - weiterhin unverändert und wir blicken mit Zuversicht in eine fußballreiche SCW-Zukunft.



Unser ehemaliger Obmann Karl Stockreiter kocht zum Abschied Kesselgulasch

Bei unserem ehemaligen Vereinsobmann Karl Stockreiter bedanken wir uns herzlich für mehr als seine fünf geplanten Jahre voller Leidenschaft und Einsatz für den SC Weissenbach. Zum Abschied ließ er es sich nicht nehmen und kochte bei der Generalversammlung gemeinsam mit **Dorfstub'n Wirt Peter Heintaler** ein köstliches Kesselgulasch für alle SCW-Mitglieder. Es freut uns besonders, dass Karl Stockreiter weiterhin Teil unseres SCW-Teams bleibt und als Torwarttrainer, DJ und verlässliche helfende Hand auch in Zukunft an unserer Seite sein wird.

Freilich war auch diese Fuballsaison keine einfache – geprägt von Verletzungspech, Verschiebungen und der zusätzlichen zeitlichen und organisatorischen Belastung unseres SCW-Teams zur Einhaltung aller Covid-Maßnahmen war es eine arbeitsreiche Herbsttrunde, die wir dennoch mit Teamgeist und Zusammenhalt gemeinsam meistern konnten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei **allen Helfern**, die uns bei unseren Spielen am Eingang bei Registrierung und **3/2G-Nachweiskontrolle** unterstützt haben, **bedanken**.

Besonders bei den Heimspielen der SCW-Nachwuchsteams haben diese Funktionen vorwiegend die **Eltern unserer Fuballtalente** bernommen und damit einen wichtigen Beitrag zur Ermöglichung und sicheren Gestaltung des Spielbetriebes geleistet. **Vielen Dank!**

Gemeinsam mit dem verantwortungsbewussten Handeln aller SCW-Fans und Besucher hatten wir so auch in dieser Saison einen „sicheren“ Sportplatz und keine COVID-19 bedingten Absagen oder Quarantänemaßnahmen beim SCW zu verzeichnen. Auf solche Weise war es uns in diesem Herbst sogar möglich ein **Oktoberfest in kleinem Rahmen** zu verwirklichen.



Unsere siegreiche KM nach dem letzten Heimspiel gegen den SC Pfaffstätten

Wir erinnern uns an unsere „Wies'n“-Wurzeln und kehrten zu unserem ersten Veranstaltungsort – dem SCW Sportplatz zurück. Denn bevor unsere Triestingtaler Wies'n zu beachtlicher schunkelnder Festzeltgre herangewachsen war, begann alles - ebenso klein wie auch überschaubar - mit einer Kantinenparty in Tracht.

Damit wir unsere „Wies'nfans“ nicht ein weiteres Jahr enttäuschen mussten, entschieden wir uns für dieses **Oktoberfest „Dahoam“** im Anschluss an das erfolgreiche Meisterschaftsspiel gegen den USC Krumbach. Mit Brez'n, Weiwrsten, Wies'nburgern, Bier, Wein und jeder Menge guter Stimmung konnten wir in sicherem Rahmen ein wunderbares Fest gemeinsam mit Fans und Freunden genießen.

Bereits früh in der Saison haben wir uns entschlossen auch in diesem Jahr auf eine **Durchführung unseres populären Nachwuchshallenturniers zu verzichten**.

Die große orts- und bezirksübergreifende Anzahl von Teilnehmern, Betreuern und Zusehern bei einem Turnier im Indoorbereich war aus unserer Sicht aufgrund der Pandemie nicht verantwortbar.



Leider wurden nun auch unsere Weihnachtsfeiern ein weiteres Mal Opfer eines Lockdowns, was wir besonders für unseren Nachwuchs sehr bedauern. Dennoch mussten die Spieler/innen unseres SCW Future Teams – ebenso wie letztes Jahr – nicht auf ihr Geschenk vom SCW-Christkind verzichten und bekamen es von ihren Nachwuchstrainern nach Hause geliefert.



Weihnachtlich starteten wir auch unseren traditionellen **SCW-Christbaumverkauf am 8. Dezember** mit 150 sorgsam ausgewählten Christbäumen aus dem Waldviertel - auch wenn wir in diesem Jahr aufgrund des Lockdowns auf Punsch und Leckereien verzichten mussten.

Aktuelle Neuigkeiten zum SC Weissenbach finden Sie wie immer unter www.scweissenbach.at, bei Facebook, Instagram, fan.at sowie in den Schaukästen und Plakatständern.

Wir bedanken uns bei allen SCW-Fans, -Freunden und -Unterstützern, die mit uns auch dieses Jahr 2021 zu einem sportlichen und gemeinsamen Fußballjahr gemacht haben.

Der SC Weissenbach wünscht ein erholsames und sorgenfreies Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Rutsch in ein fußballreiches und vor allem gesundes Jahr 2022!

Mit sportlichen Grüßen,
Obmann Raimund Horvath



Unsere weihnachtlich verschneiten Christbäume mit Frischegarantie



Gewalt in der Privatsphäre ist unabhängig von Nationalität, Religion oder Kultur und passiert meist dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte – in den eigenen vier Wänden. Die Statistik belegt: Opfer von Gewalt in der Privatsphäre sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt.

Entscheidend ist, dass es **keine Rechtfertigung für Gewalt** gibt und ein sofortiges Handeln weiteres Leid verhindern kann. Es gibt ein breites Angebot an Hilfs- und Beratungseinrichtungen, die kostenlose und anonyme Beratung anbieten.

Rufen Sie im Notfall jedoch immer die Polizei unter 133!

Dieser Grundsatz gilt für gefährdete Menschen UND für Zeugen und für Personen, die Kontakt zu von Gewalt betroffenen Menschen haben!

Die Polizei verfügt über unterschiedliche Instrumente, die in solchen Situationen ergriffen werden:



Gewalt in der Privatsphäre

...hat viele unterschiedliche Erscheinungsformen und kommt in allen Altersklassen sowie Bildungs- und Gesellschaftsschichten vor.



Das **Betretungsverbot** untersagt der Gefährderin oder dem Gefährder für zwei Wochen das Betreten der Wohnung samt einem Schutzbereich im Umkreis von 100 Metern um die Wohnung. Die betreffende Person kann von der Polizei auch wegweisen werden.

Mit dem ortsunabhängigen **Annäherungsverbot** für die gefährdete Person (inkludiert auch gefährdete Kinder oder Jugendliche) ist ein Schutzbereich im Umkreis von 100 Metern festgesetzt, in den sich die Gefährderin oder der Gefährder nicht begeben darf.

Der Gefährderin oder dem Gefährder werden die Schlüssel zur gemeinsamen Wohnung abgenommen.

Die Einhaltung des Betretungs- und Annäherungsverbots wird von der Polizei überprüft. Bei Zuwiderhandlung kann durch die Behörde eine Geldstrafe oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verhängt werden.

Von der Verhängung des Betretungs- und Annäherungsverbot wird automatisch das **lokale Gewaltschutzzentrum** verständigt, welches mit der gefährdeten Person proaktiv Kontakt aufnimmt.

Gleichzeitig wird auch die zuständige **Beratungsstelle für Gewaltprävention** verständigt, mit der die Gefährderin oder der Gefährder innerhalb der nächsten fünf Tage **verpflichtende Beratungstermine** zu vereinbaren hat.



Sollte nach 14 Tagen weiterer Schutz erforderlich sein, kann am Bezirksgericht des Wohnortes eine einstweilige Verfügung von der gefährdeten Person beantragt werden. Dadurch erlangt man längerfristigen Schutz.

Sollten Sie Opfer von Gewalt in der Privatsphäre werden:

- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon.
- Suchen Sie einen sicheren Ort auf (versperrbarer Raum oder die Wohnung verlassen).
- Wählen Sie unverzüglich den Polizeinotruf 133 oder Euronotruf 112: Geben Sie zuerst Ihre genaue Adresse (Aufenthaltsort) an. Machen Sie kurze Angaben über den Vorfall. Gibt es verletzte Personen, wenn ja wie viele? Geben Sie Ihre Daten an.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter Präventionstipps (bundeskriminalamt.at), auf der Homepage des Innenministeriums unter dem Link: Sicher zu Hause (bmi.gv.at) oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundes-kriminalamt und in jeder Polizeiinspektion.

TURNPLAN 2022



Tag	Zeit	Riege	Leiter:in	Kontakt	Ort/Info
Montag	18:30-19:45	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	0676/9115498	MITTELSCHULE
Dienstag	8:30 - 9:30	NORDIC WALKING	Ilse Brandstetter	0664/4271956	TP Kirchenplatz
	17:30-19:30	ZAWOS Fitness & Fußballtennis	Wolfgang Zeiler	0664/73839648	MITTELSCHULE
	18:00- 19:00	Gymnastik für Junggebliebene	Ivana Krysl	0650/8654485	VOLKSSCHULE
	19:30-21:00	Badminton	Thomas Mayer	0676/9334711	MITTELSCHULE
Mittwoch	8:30 - 9:30	smovey WALK	Maria & Manfred Mayer	0650/4188556	TP Kirchenplatz Weissenbach
	11:30-12:30 12:30-13:30	JUDO für Kids 1./2. VS JUDO für Kids 3./4. VS	Wolfgang Grabenhofer	0650/2041166	VOLKSSCHULE
	13:30-14:30	Kinderturnen 4-6 J			
	18:30-19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	0664/73643749	MITTELSCHULE
	20:00-21:00	QiGong ¹ 10 EH €80,-	Gabriele Fürst	0664/1027326	VOLKSSCHULE
Donnerstag	18:30-19:30	Fit im Alter	Ilse Brandstetter	0664/4271956	MITTELSCHULE

Beitrag Turnverein € 30,- von Jänner bis Juni 2022 | € 15,- für Schüler:/Student:innen bis 18 Jahre
Der Mitgliedsbeitrag berechtigt zur Teilnahme an obigem Programm in allen Riegen

¹Ausnahme Kurse [€80,-/10Einheiten] & Judo/Kinderturnen [€72,- pro Semester inkl. TV Beitrag]

Änderungen vorbehalten | bitte vor der 1. EH jeweilige Trainer:in kontaktieren.

Unter Einhaltung aller COVID-Schutzmaßnahmen und sofern aufgrund dessen ein Turnstart möglich ist.



www.turnverein-weissenbach.at

Facebook @Turnverein Weissenbach | Instagram #turnvereinweissenbach
etwaige Fragen an Eva Haimberger (0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at)

HINKOMMEN. MITMACHEN.
Eine Schnupperstunde ist kostenlos!

Das Team des Turnvereins freut sich auf euch!

Verstärkung gesucht

Das Hilfswerk Niederösterreich, landesweit der größte Anbieter von Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause, sucht dringend nach Verstärkung. „Es ist 5 vor 12. Unseren Teams in ganz Niederösterreich fehlen derzeit fast 200 Mitarbeiter/innen“, bringt es Hilfswerk NÖ-Präsidentin Michaela Hinterholzer auf den Punkt.

Auch der Hilfe und Pflege daheim-Standort Triestingtal ist aktuell auf der **Suche nach Heimhilfen, Pflegeassistent/innen sowie Pflegefachassistent/innen.**

Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitmodelle, umfangreiche **Weiterbildungsmöglichkeiten** und die Chance auf einen **Job direkt in der eigenen Region**, sind nur einige der zahlreichen Benefits, die das Hilfswerk NÖ seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet. Spezielle Förder- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eigenständiges Arbeiten sowie keine Nachtdienste in der Pflege sorgen für ein attraktives Berufsumfeld.

Auf der Website **www.jobs-pflege.at** findet man mit wenigen Klicks viele Informationen über Berufsbilder und Rahmenbedingungen sowie einfache Möglichkeiten, sich zu bewerben.



Ein „hübsches Paar“.

ZIVILDIENTST und FREIWILLIGES SOZIALJAHR
beim Roten Kreuz TRIESTINGTAL
WEISSENBACH – BERNDORF – LEOBERSDORF

☎ **059144 52400**
✉ **triestingtal@n.roteskreuz.at**
🌐 **www.roteskreuz.at/triestingtal**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.



BERATUNG ~ BETREUUNG ~ BEHANDLUNG

Dipl. Gesundheits- & Krankenpflegerin

Veronika Mader



- Pflege- und Angehörigenberatung
- individuelle Entlastung pflegender Angehöriger
- Craniosacrale Therapie, Reiki Anwendung
- Aromapflege, Heilpflanzenanwendungen

„Die Pflege von Angehörigen ist eine enorme körperliche, psychische und emotionale Herausforderung. Mit meiner Unterstützung möchte ich Ihnen Entlastung bieten. Individuell und nach Ihren Bedürfnissen.“

Veronika Mader
2565 Neuhaus
0664/20 43 157
veronika_mader@gmx.at

Heimtdichter Karl Reischer

20 Jahre sind vergangen seit dem Tod dieses dienstbaren Geistes der Gemeinde Weissenbach, die nach seiner Pensionierung sein geliebter Heimatort wurde, in der er sich aktiv und voller Eifer auf seine Art einbrachte.

Karl Reischer wurde am 13. Juli 1914 als Sohn von Franz und Theresia Reischer aus Furth in St. Corona am Schöpfel im Hause seiner Großeltern geboren, dort wo er auch viel Zeit seiner Kindheit verbrachte. In Furth besuchte er die achtklassige Volksschule.

Sein Wunsch war Priester und Missionar zu werden. Dieser Wunschtraum konnte aber aus finanziellen Gründen nicht in Erfüllung gehen, deshalb gab es für ihn nur die Möglichkeit in die Fußstapfen seines Vaters zu treten und Pecher in den Wäldern der Harras zu werden. Später war er beim Wasserleitungsverband tätig, davon die meiste Zeit im Quellgebiet der Harras.

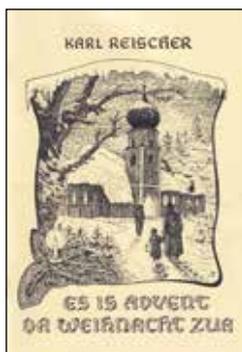
Als Karl Reischer 1975 in den Ruhestand ging kaufte er das Haus in Weissenbach, Leopoldinengasse 2 und zog mit seiner Frau dorthin. Nun ging auch der langgehegte Wunsch sich der dichterischen Muse zu widmen in Erfüllung. Ein besonderer Förderer seiner Begabung war Bürgermeister Ernst Fürnwein. Es verging kaum eine Festlichkeit in der Gemeinde, sei es eine weltliche oder religiöse, bei der

nicht Karl Reischer seinen Beitrag in Form von Gedichten leistete; auch der Text des **Weissenbacher Heimatliedes** entstammt seiner Feder.

Aber auch sonst brachte er sich tatkräftig in der Gemeinschaft ein. Etwa bei der Anlage eines weniger steilen Anstieges vom Friedhof zur Waldandacht, wobei er mit Karl Gober das Kreuz vom steileren oberen Weg nach unten zum jetzigen Weg setzte.

Da er sehr religiös war, waren ihm die Wegkreuze ein besonderes Anliegen. Der Bildbaum bei der Festwiese entstand auf seine Initiative, auch der Bildbaum in Raintal, die Eichenruhe, wurde auf sein Betreiben renoviert. Als die zwei Löwen zu beiden Seiten der Kirchenstiege aus Altersschwäche zu zerbröseln begannen, versuchte er mit dem Maler Karl Stängl aus Nöstach dies zu beheben, was allerdings nicht recht gelang. Auch die zwischenzeitlich aufgestellte große Marienstatue auf der Waldandacht – die jetzige wurde zeitweilig wegen Vandalismus durch diese ersetzt – wurde von ihm zu renovieren versucht. Auch an der Errichtung des Heimatmuseums war er maßgeblich beteiligt.

Mit der gemeinsam mit mir durchgeführten Durchsicht und Registrierung



Karl Reischer (1988)

der alten historischen Gemeindeakten, die, verstaubt und verdreckt, lose auf dem alten Schulboden lagen, schuf er auch die Voraussetzung, dass ein historisches Gemeindearchiv aufgebaut werden konnte.

Er war an allen Belangen der Gemeinde interessiert und versuchte sich auch als Chronist. Nach einigen Beiträgen bei Vier-Viertel-Sendungen im Radio, gab es auch eine gedeihliche Zusammenarbeit mit Professor Walter Deutsch vom ORF. 1994 wurde ihm für Verdienste um das Land Niederösterreich die Goldene Ehrenmedaille vom Landeshauptmann Erwin Pröll überreicht.

Durch sein stets tatkräftiges Mitwirken im Gemeindegewesen wurde er von der Marktgemeinde mit der **silbernen und goldenen Ehrennadel** ausgezeichnet und schließlich 1997 zum **Ehrenbürger** ernannt.

Karl Reischer verstarb am 1. Jänner 2001 und wurde in Weissenbach am unteren Friedhof begraben.

An **Gedichtbänden**, bei denen ich teilweise mit Grafiken mitwirkte, sind von ihm erschienen:

- In Mundart durchs Triestingtal von der Harras zum Schöpfel, 1990
- Heiligenbrunner Holzknecchte im Kaiserwald, 1993
- Es is´ Advent da Weihnacht zua, 1995 und
- 1998 eine Selbstbiografie mit dem Titel: „Alles nur eine kleine Weile“.

Josef Gober

Der Fremdenverkehrsverein Weissenbach berichtet:



Coronabedingt konnten wir auch heuer nicht alle Aktivitäten, die wir gerne durchführen wollten, abhalten. Immerhin aber konnten wir trotz milden Lockdowns am **27. März** eine **Müllsammlung** organisieren, die nach den gesetzlichen Vorschriften durchgeführt wurde.

Die Situation bewirkte natürlich, dass sich nicht allzu viele Müllsammler einfanden; auch die übliche Einladung der Gemeinde nach getaner Arbeit zu einem Imbiss in ein Gasthaus musste leider entfallen.

Allerdings konnten wir einige Vorhaben, sozusagen „hinter den Kulissen“, durchführen:

Neben den üblichen **Instandhaltungsarbeiten auf der Festwiese** wurde dort eine **Bildtafel** aufgestellt, die 42 Blütenpflanzen aufzeigt, die auf der und rund um die Festwiese blühen.

In Neuhaus, in der Bushaltestelle, konnten wir eine **Büchertauschstelle** einrichten, die von der Bevölkerung gut angenommen wird, wie wir aus dem regen Bücherwechsel ersehen können.

In **Raintal** wurden der Wildwuchs an Stauden und Sträuchern, der sich um den **Kalkofen** herum gebildet hat, mit Baumschere und Säge entfernt und die unmittelbare Wiese herum mehrmals gemäht.

Das schadhafte Feuerloch wurde ausgebessert und daran eine Eisenplatte angebracht, die ursprünglich den Sinn hatte die Luftzufuhr zu regulieren und nebenbei den Effekt hat, dass niemand hineinkriechen kann. Darüber wurde ein Flugdach mit Bitumenschindeln angebracht, welches das Feuer und den Kalkbrenner vor Regen schützen soll. Bei der Brennerbühne wurde im Ein-

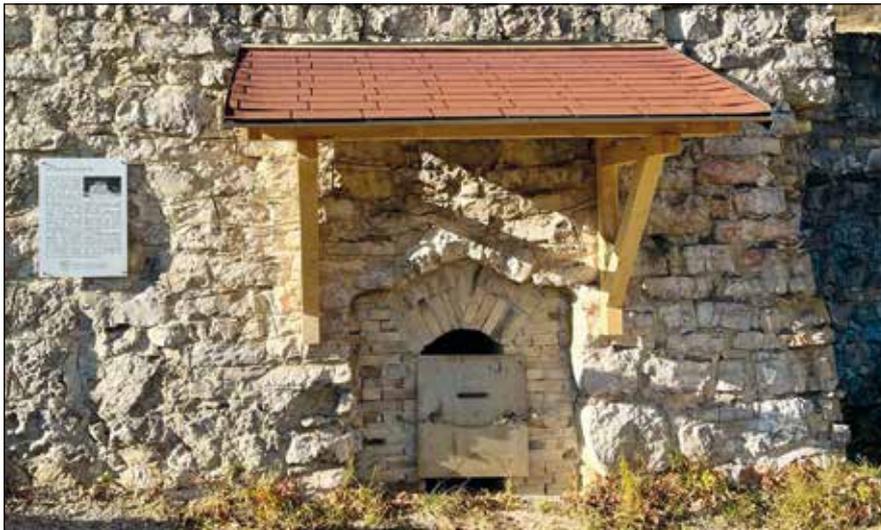
gangsbereich ein Winkel angebracht, auf der Bühne Feinsplitt aufgetragen und Bodenziegel gelegt. Eine Informations-tafel, die den Zweck und die Errichtung des Bauwerkes anzeigt, wurde schon montiert, weitere Informationstafeln zur Kalkbrennerei werden noch folgen.

Auf der **Festwiese** wurde die bisherige Hütte abgetragen und an einer anderen Stelle provisorisch wieder aufgebaut. Mit einem Bagger wurden beim ursprünglichen Platz einige Wurzelstöcke entfernt und die Stelle für eine größere Hütte geebnet. Gruben für die Punktfundamente wurden händisch ausgehoben und mit Beton gefüllt. Nun warten wir nur noch auf ein geeignetes Wetter um die Hütte aufzustellen.

Die neue Hütte wird nicht nur etwas größer sein, sondern auch eine Terrasse mit einem ordentlichen Dachvorsprung haben, damit man sich bei einem überraschenden Regenguss unterstellen kann.

Das alles kostet Geld und macht Arbeit. Wenn Sie mithelfen wollen sind Sie herzlich gerne dazu eingeladen.

**Frohe
Festtage
und ein gutes
Neues Jahr
wünscht der
FVV Weissen-
bach.**



Das neue Flugdach beim Kalkofen schützt vor Regen.

ANDRÄHOF

Erbewegung, Holzbringung und Schneeräumung

Andreas Reischer

Niemtal 2 - 2564 Furth / Triesting

e-mail: hanscha04@aon.at

hanscha04@gmx.at

0676/5319712

02674/87377





Scharf
Immo | Projekt | Vermietung

Hauptstraße 13,
2564 Weissenbach
+43 664 451 33 44
gerwald.scharf@ipv-scharf.at
www.ipv-scharf.at





Verkaufen oder Vermieten auch Ihre Immobilie

Kostenlose Beratung & Schätzung Ihrer Immobilie

Kontaktieren Sie Uns
Tel. 0664/4513344

SUCHEN IN RAUM BADEN & MÖDLING

- GRUNDSTÜCKE
- HÄUSER & WOHNUNGEN
- GEWERBE IMMOBILIEN

ZUR VERMARKTUNG & EIGENANKAUF

Aktuelle Projekte:

+2534 ALLAND

HIER ENTSTEHEN SCHÖNE & EXCLUSIVE
DOPPELHÄUSER MIT GROSSEN EIGENGÄRTEN
MITPLANUNG MÖGLICH EXPOSE AUF ANFRAGE
BAUMEISTERQUALITÄT MIT GEHOBENER AUSSTATTUNG
GÄRTEN AB 400M2-540M2, WOHNFLÄCHE CA. 155M2
DOPPELCARPORT, VORGARTEN



Wie entsorgen Gewerbebetriebe ihre Verpackungen?

Die ARA AG organisiert das flächendeckende Sammelsystem für lizenzierte Leicht- und Metallverpackungen. Als Serviceleistung für Kleinstbetriebe bieten die Sammel- und Verwertungssysteme eine besonders bequeme und unbürokratische Entsorgungslösung an: Im Rahmen der „Kleinstgewerbeentsorgung“ (Modul 2) werden anfallende Leicht- und Metallverpackungen unentgeltlich und direkt vom Betrieb abgeholt.

Welche Mengen?

Anfall an Verpackungen:
240 Liter bis 1100 Liter im haushaltsüblichen Intervall bzw. maximal 13 Entleerungen pro Jahr.
Die Sammelbehälter können vom Entsorger gemietet oder vom Betrieb angekauft werden.
Betriebe können sich einfach bei ihrem Regionalpartner anmelden. Wichtig: Sämtliche im Betrieb anfallende Verpackungen müssen lizenziert sein.

Weitere Informationen

und Anmeldung bei den Regionalpartnern:
FCC Austria Abfall Service AG
Hans-Hruschka-G. 9, 2325 Himberg
Tel. +43(0)2235/855-0
him@fcc-group.at
Grundner GesmbH
2534 Alland, Feldgasse 302
Tel: +43 (0) 2258 2248

Für Großmengen an Müll gibt es eigene Entsorgungslösungen.

Redaktions- und Annahmeschluss für die nächste „Gemeindestube“ ist am 25. Februar 2022.



DACHDECKEREI
SPENGLEREI
SCHWARZDECKER
TRAPEZPROFIL-
VERLEGUNG

Das Dach aus Meisterhand

2565 Neuhaus | Tel. 0664/150 26 17 | perner-dach.at

Die Inserenten von „Unsere Gemeindestube“ und das Produktionsteam von **werbegrafik weber** - Bad Vöslau wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2022!

Informationen des GVA Baden

Die Durchführung der öffentlichen Müllabfuhr, der Betrieb und die Entsorgung der Altstoffsammelzentren in den Gemeinden werden durch die Abfallwirtschaftsgebühr und -abgabe der Privathaushalte - und damit von uns allen - finanziert.



Immer wieder gibt es rund um die wichtigsten GVA-Themen Unklarheiten bzw. Probleme.

Die **Entsorgung von betrieblichen Abfällen** (Restmüll, Leergebinde, gefährliche Abfälle, ...) bei den Altstoffsammelzentren der Gemeinden ist nicht gestattet. Abfälle aus Gewerbebetrieben sind durch den Betrieb über einen berechtigten Sammler oder Behandler zu entsorgen.

Infos dazu siehe Spalte links!

Nicht alle Abfälle können über das Altstoffsammelzentrum entsorgt werden - **Dämmstoffe** sind so ein Beispiel (siehe Info unten)!

Immer interessanter wird das Thema Batterien!

Bei Batterien wird zwischen Geräte- und Fahrzeugbatterien unterschieden.

Batterien gehören nicht in den Restmüll!



Monozellbatterien wie z.B. handelsübliche Typen AA oder AAA, wiederaufladbare Akkumulatoren, Knopfzellen uvm. gehören zu der Kategorie Gerätebatterien.

Jedes Geschäft, das Batterien verkauft, muss diese auch kostenlos zurücknehmen.

Natürlich können Batterien für Geräte und Fahrzeuge zu den Öffnungszeiten am Sammelzentrum unentgeltlich abgegeben werden.

Besondere Achtsamkeit ist bei **Lithium-Ionen-Batterien/Akkus** geboten. Diese sind äußerst leistungsstark und befinden sich sehr häufig in Haushalts- und Gartengeräten.

Vor der Entsorgung müssen unbedingt alle Kontakte abgeklebt werden.



Durch den achtsamen Umgang und die richtige Entsorgung können unkontrollierte, gefährliche Reaktionen vermieden werden.

Wichtig: Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Vielzahl an **wertvollen Rohstoffen**, aber auch **gefährliche Inhaltsstoffe**, die für die Umwelt schädlich sind. Entsorgen Sie Batterien daher niemals im Restmüll!

Bei weiteren **Fragen zur Mülltrennung** erhalten Sie telefonische Beratung unter **02234/74 151** durch GVA-Baden-AbfallberaterInnen von Mo-Fr 8-12 Uhr und zusätzlich auch am Abfallberatungstelefon Di 16-18 Uhr und Fr 12-14 Uhr.

Schriftliche Anliegen:

abfallberatung@gvabaden.at

Weitere Informationen finden Sie jederzeit unter **www.gvabaden.at**

Dämmstoffe richtig entsorgen

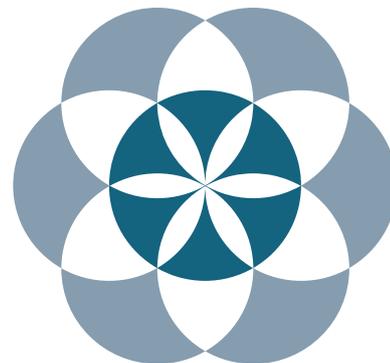
Nicht alle Abfälle, die im privaten Haushalt anfallen können über das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Weissenbach entsorgt werden. Dazu gehören zum Beispiel sogenanntes extrudiertes Polyesterol (XPS) und künstliche Mineralfasern (KMF).

- **Extrudiertes Polystyrol (XPS) bzw. Styrodur (färbig, meist rosa oder blau)** wurde in Österreich und anderen Ländern bis 2004 mit FCKW/HFCKW/HFKW geschäumt und zählt zu den gefährlichen Abfällen. Deshalb darf XPS, das erkennbar vor 2009 erzeugt wurde, nicht am ASZ angenommen werden. Ist extrudiertes Polystyrol nachweislich nach 2009 produziert worden, darf es im Sperrmüll mitgesammelt werden.

- **Künstliche Mineralfasern** (z.B. Steinwolle, Glaswolle, Mineralwolle usw.) müssen bei befugten Entsorgern abgegeben werden. KMF sind synthetisch hergestellte, anorganische Fasern, können asbestähnlichen Eigenschaften aufweisen und gesundheitsgefährdend sein.

Regionale Übernahmestelle zur Entsorgung der oben angeführten Stoffe (telefonische Anmeldung):

NUA-Abfallwirtschaft GmbH Traiskirchen; 2514 Traiskirchen; Wr. Neustädterstr. 141-143, Tel. 059 444 4614.



NATURFRISEURIN

SILVIA GRUBER

einfach natürlich schön

MAIERHOF 101

2564 FURTH

0676 | 45 45 468

www.naturfriseurin-silvia.at

HAMKUMST DAS WIRTSHAUS*CAFÉ
02674 86280

BURGER Rostbraten
Menü, Hausmannskost
MO bis MI und SA, SO 9h-21h

**Raiffeisenbank
Region Baden**

WIR MACHT'S MÖGLICH.
**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

Impressum: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, E-W-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Feuerwerk zum Jahreswechsel

Im heurigen Jahr sind Silvesterfeierlichkeiten aufgrund der Covid-19-Situation möglicherweise nicht oder nur eingeschränkt möglich. In diesem Zusammenhang ist die zum Jahreswechsel in Geltung stehende Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zu beachten! Dennoch darf die **Bezirkshauptmannschaft Baden** auch dieses Jahr auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 hinweisen.



Das Hauptkontingent der bei den Silvesterfeiern verwendeten pyrotechnischen Artikel fällt in die Kategorie **Kleinf Feuerwerk (F2)**. Diese verschiedene Arten von Fontänen, mehr oder minder lärmintensive Knallkörper sowie eine Vielzahl von Raketentypen dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Ihre Verwendung ist im Ortsgebiet verboten und dürfen v.a. in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten und Tierheimen nicht verwendet werden. Der Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 (**Mittel- und Großfeuerwerk**) sind nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden mit Geldstrafen bis zu € 10.000,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen geahndet. Wichtigste Zielsetzung des Pyrotechnikgesetzes ist es, die mit dem Pyrotechnik-Gebrauch verbundenen Belästigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten.

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Zukunftsdialog Triestingtal 2030 – Fokus Klimaschutz

Am **15.10. 2021** fand im Pfarrsaal Weissenbach ein Vortrag mit anschließendem Austausch bei Brötchen und Kuchen statt.

Zur Einstimmung konnten davor verschiedene Elektroautos getestet und diskutiert werden. Begleitet von der Klima- und Energie-Modellregion, ins Leben gerufen von unserem UGR Gerhard Leutgeb, war dieser Abend ein großer Erfolg!



E-Autos vorm Heimatmuseum

KEM und LEADER Region Triestingtal erarbeiten aktuell jeweils die Strategie für die kommenden Jahre. So sind Veranstaltungen dieser Art besonders wichtig, um Meinungen oder Ideen der Bürgerinnen und Bürger in diese Prozesse miteinfließen zu lassen.

Nach einer **LEADER Auftaktveranstaltung zur Strategie 2023-27** stand beim letzten Zukunftsdialog ebenfalls das Thema Klimaschutz im Fokus.

Regionale Ernährung oder der Ausbau erneuerbarer Energie wurden auf ganz unterschiedlichen Handlungsebenen vom privaten Bereich bis zur Wirtschaft besprochen.

„Für viele ist die Erhaltung unseres naturnahen Lebensraums ein zentrales Anliegen. Bei den Diskussionen im Rahmen des Zukunftsdialogs waren sich alle einig, dass es dafür gemeinsamer Anstrengungen und neuer Kooperationen mit der Landwirtschaft bedarf. So bestimmt beispielsweise unser Einkaufs- und Essverhalten die Landschaft.“



LEADER unterstützt Direktvermarktung und Regionalität. Zur Förderung der ökologischen Grünraumpflege kooperieren wir mit Partnern wie „Natur im Garten“.

Wir unterstützen Projekte zur Ausweitung von Naherholungsmöglichkeiten z.B. an der Triesting oder der Erhaltung alter Obstbäume wie z.B. mit dem Saftmobil. Unser Ziel ist es, durch vermehrte Nutzung regionaler Ressourcen die Wertschöpfung im Tal zu erhöhen, Kreislaufwirtschaft zu fördern und eine nachhaltige Bioökonomie zu etablieren. Ich freue mich auf Ihre innovativen Ideen dazu.“

Anette Schawerda

„Das Interesse und der Elan der Triestingtalerinnen und Triestingtaler hat mich begeistert.“

Lange hatten Menschen, die sich für Klimaschutz einsetzen, das Gefühl ungehört zu bleiben.

Jetzt zeigt sich - Man hört uns doch! Richtig und wichtig ist immer zu hin-

terfragen, ob eine Umweltschutzmaßnahme keinen sogenannten Rebound Effekt hat. Das heißt, es entstehen negative Auswirkungen im Gesamtsystem, obwohl die Einzelmaßnahme positiv ist.

Aktuell oft diskutiert in diesem Zusammenhang, die Pelletsheizung. Trennt man sich von Öl oder Gas, verringert man den direkten CO2 Ausstoß. Werden jedoch mit dem LKW importierte Pellets verheizt, für die Wälder gerodet werden, dann kann von einer positiven Klimaschutzmaßnahme keine Rede mehr sein.

Daher gilt beim Pelletskauf, dasselbe wie bei allen Konsumgütern - Regionalität hat Vorrang!

Das regionale Angebot hat meistens nicht das größte Werbeplakat, sondern lebt von Mundpropaganda. Also teilt euer Wissen.“



Jakob Fröhling

Veränderung kann nur gemeinsam gelingen.

Aktuell wird eine neue LEADER Strategie für die Programmperiode 2023-27 erarbeitet.

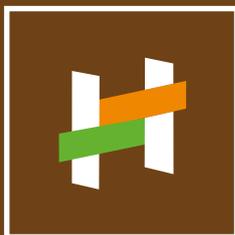
Laufend werden über das LEADER- und KEM-Programm Projekte unterstützt. Wenn auch Sie dazu eine Idee haben, bitte einfach bei uns unter **office@triestingtal.at** und **kem@triestingtal.at** melden.

LEADER Region Triestingtal
Leobersdorferstraße 42
2560 Berndorf
Telefon: 02672 - 870 01
office@triestingtal.at
www.triestingtal.at



mader
Tischler

Maßarbeit | Sanierung | Montage



Der Tischler für Ihre

Maßarbeit |
Sanierung |
Montage |

Ing. Herbert Mader | 0664/433 44 23
2565 Neuhaus | Schwarzenseerstraße 18

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,
Blitzschutz, Fachwerkstätte **PHOTOVOLTAIKANLAGEN**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

EVN

Besuchen Sie uns
im EVN Service Center Baden!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Baden
Waltersdorfer Straße 4

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr, Mi nach Terminvereinbarung bis 19:00 Uhr

kabelplus

Kommen
Sie
vorbei!

Neues vom Atelier Bajadere

Tage der offenen Ateliers

Die 2021 zum 19. Mal stattgefundenen „Niederösterreichischen Tage der offenen Ateliers“ waren, sowie letztes Jahr auch, durch die Pandemie etwas überschattet. Unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen konnten sie aber doch abgehalten werden. Der Besuch an beiden Tagen war trotz allem sehr gut. Besonders erfreulich war, dass auch Besucher aus anderen Regionen zu uns fanden.

Bei der Ausstellungseröffnung waren neben Besuchern und Künstlern auch unser Vizebürgermeister Josef Ungerböck mit Gattin vertreten.

Neben den beiden **Malerinnen Judith Grosser und Maja Klapper**, mit ihrer Ausstellung „between“, waren auch noch die **Kunstkeramikerin Doris Libiseller** und die Gastgeberin **Erika Kober** an den heurigen Tagen der offenen Ateliers beteiligt.

Die letzte Ausstellung des heurigen Jahres war dem Kärntner **Maler Markus Wagenhofer** gewidmet. Leider musste sie nach der Eröffnung auf Grund des bundesweiten Lockdowns wieder geschlossen werden.

Wenn es die Situation erlaubt, verlängern wir diese Ausstellung bis ins nächste Jahr.

Vorschau 2022

Das neue Ausstellungsjahr beginnen wir erst am 5. März 2022. Dafür wird es aber keine Sommerpause geben, sodass wir trotzdem 10 Ausstellungen durchführen können.

Den Beginn macht die **Malerin Susanne Auinger**. Auf sie folgt der



Nicht nur die Bilder waren bunt, auch unser Haus trug etwas Farbe.

Zeichner und Grafiker Klaus Hochkogler. In den Frühling geht es dann mit den Arbeiten der **Malerin Ingrid Sperl**.

Die aktuellen Ausstellungstermine finden Sie auf unserer Homepage.

Wir wünschen unseren Besuchern, und allen, die es noch werden wollen, frohe Weihnachten, ein gutes Neues Jahr und vor allem Gesundheit.

*Erika und Wolfgang Kober
2565 Neuhaus, Neue Straße 19.*



Öffnungszeiten: jeweils Samstag von 10 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49). Das aktuelle Programm und Details zu den Ausstellungen und Künstlern finden Sie unter www.atelierbajadere.at.





Ganz einfach zum chemiefreien Haushalt

MIT IHRER
ENJO FACHBERATERIN

Gabriele Michal
Tel. 0676 / 840 607 105
Tel. 0676 / 720 01 94
gabriele.michal@enjo-wien.at

 @ENJOZentraleWien
www.enjo-wien.at

Steuerberatung <
Bilanzbuchhaltung <
Unternehmensberatung <

Buchhaltung <
Kostenrechnung <
Personalverrechnung <

Besser. Erfolgreich. Beraten.



C.C. CONSULTING e.U.

Steuer- & Unternehmensberatung

Christopher Cvirn

2565 Neuhaus | 0664/246 51 07 | cvirn@cc-consulting.at



ANDREAS LECHNER KG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - FASSADEN

MALERMEISTER

Tel. 02674 / 87 403

Mobil: 0664 / 350 93 07

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstrasse 2/3/3

MAKAS Thomas

Cornidesstraße 20

2564 Weissenbach

0650/ 29 00 383

0676/ 70 88 535



Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**

Ges.m.b.H.



Edlastraße 6

2564 Weissenbach

Tel.: 02674/87372

www.installationen-krenn.at

Statusbericht Rückhaltebecken Fahrafeld

Seit dem Spatenstich im Juni 2020 ist bei der größten Baustelle im Bezirk schon sehr viel geschehen.

Für alle, die regelmäßig im Triestingtal unterwegs sind und in Fahrafeld vorbeikommen, zeigt sich mittlerweile schon das gesamte Ausmaß des zweitgrößten Rückhaltebeckens in Niederösterreich. Unter der Federführung von Obmann Bgm. Andreas Ramharter biegt dieses Jahrhundertprojekt des Triesting Wasserverbandes in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ – Abteilung Wasserbau schön langsam in die Zielgerade. Aber vorher ist noch viel zu tun!

Was bisher geschah:

Der südliche Leitdamm mit einer Länge von knapp 2 km ist bereits fertig und auch schon begrünt. Der nördliche Leitdamm (hinter den Häusern an der B18) ist ebenso zum Großteil fertig und wurde bereits zum Teil humusiert – begrünt wird er aufgrund der Witterung erst im Frühjahr 2022. Zur Errichtung des nördlichen Leitdamms entlang der B18 war es auch notwendig, die Triesting weiter in die Talmitte zu verlegen – dies ist mittlerweile geschehen, nachdem zuvor unter mithilfe des Fischereiverbandes die Fauna und Flora in das neue Bachbett umgesiedelt wurde.

Von weither sichtbar ist auch der **Grundablass** – das große Betonbauwerk am unteren Ende des Rückhaltebeckens. Dort wird künftig reguliert, wieviel Wasser weiter nach unten in der Triesting verbleibt.

Alles, was nicht durch dieses Bauwerk passt, wird zurück gestaut und füllt somit das Becken. Das Becken

ist für ein **100-jähriges Hochwasser ausgelegt** – die Standsicherheit ist sogar bis zum einem 5.000-jährigen Hochwasser gewährleistet.

Neben der Triesting mussten auch eine **Vielzahl an Leitungen**, wie die Hauptwasserleitung, die Gas-Hochdruckleitung, der Kanal und Stromleitungen umgelegt werden. Diese Arbeiten sind zum Großteil abgeschlossen.

Was noch fehlt:

Derzeit wird das Auslaufbauwerk mit der gesamten technischen Ausstattung finalisiert. Direkt daneben wird derzeit das Tosbecken und der Querdamm errichtet.

Das Tosbecken hat die Aufgabe, die Energie des Wassers, welches bei größeren als 100-jährigen Regenerereignissen über den Querdamm läuft, zu reduzieren, damit das Wasser nicht unkontrolliert über den Damm rinnt. Der Triestingtal Radweg wird im Frühjahr 2022 asphaltiert und verläuft dann auf Wunsch der Anrainer auf der Südseite des Beckens (teilweise auf der Dammkrone) und somit nicht direkt hinter den Gärten der Häuser an der B18.

Zu guter Letzt werden dann auch noch die vorgeschriebenen Bepflanzungen durchgeführt, die Dämme begrünt und das Becken ausgestaltet. Im Beckeninneren wird es auch einige Wege geben, die zu Spaziergängen und zum Verweilen entlang der Triesting einladen sollen. Dazu wurde auch die alte Straßenbrücke „recycelt“ und aus den Eisenträgern zwei neue Fußgängerstege errichtet.

Neuer Löschwasserteich

Auch ein berechtigter und sehr sinnvoller Wunsch der Feuerwehren des Triestingtales wird umgesetzt – die **Errichtung eines Löschwasserteiches zur Waldbrandbekämpfung**.



Durch die immer trockener werden Sommer erhöht sich auch die Gefahr von Waldbränden.

Um darauf im Triestingtal gut vorbereitet zu sein, haben die lokalen Feuerwehren den Vorschlag gebracht, auf den riesigen Flächen des Rückhaltebeckens in Fahrafeld einen Löschwasserteich zu errichten. Dieser Teich ist für die Entnahme von Löschwasser für die Hubschrauber des Bundesheeres und des Innenministeriums geeignet.

Diesem Vorschlag wurde in der letzten Verbandssitzung des Triesting Wasserverbandes einstimmig von allen Bürgermeister zugestimmt.

Fertigstellung 2022

Bislang gehen die Arbeiten sehr zügig voran und man befindet sich durchaus im Zeitplan, teilweise verlaufen die Arbeiten sogar schneller als erwartet. Sollten keine größeren negativen Überraschungen auftauchen oder langanhaltendes Schlechtwetter Bauarbeiten verhindern, so kann man mit einer Fertigstellung mit Sommer 2022 rechnen.

Die großen Dammschütтарbeiten, die aufgrund des LKW Verkehrs und der Staubentwicklung vor allem eine Belastung für die Anrainer sind, sollten bereits spätestens im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

Dann ist ein echter Meilenstein des Hochwasserschutzes im Triestingtal vollendet und in Betrieb. Das Becken ist ein ganz wesentlicher Baustein, bei einer Vielzahl an Maßnahmen für den Hochwasserschutz im Triestingtal.

Weitere Infos zu den Projekten des Triesting Wasserverbandes und zu der Baustelle in Fahrafeld sind unter www.triesting-wasserverband.at abrufbar. Unter anderem sind dort auch Drohnenvideos vom Baufortschritt in Fahrafeld zu sehen.



TIERÄRZTINNEN W&M



**EIN FROHES FEST
WÜNSCHEN**



DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES REISER

24h NOTDIENST

GARTENGASSE 7
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



SPARKASSE
Pottenstein



**Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!**

Fahrzeugbau
KRIESSL
A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau, Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

*** ACHTUNG! Aufgrund der Corona-Einschränkungen bitte ALLE Termine kurzfristig vorab telefonisch abklären!!!**

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
* Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro Persönliche Vorsprachen aktuell NUR GEGEN TERMIN-VEREINBARUNG möglich!	Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben: Mo, Mi, Do 7.30 bis 15.30 Uhr, Di 7.30 bis 19.00 Uhr, Fr 7.30 bis 12.00 Uhr Parteienverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen: Mo, Di, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, Di zusätzlich 16.00 bis 19.00 Uhr Bürgerbüro: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden in Berndorf und Pottenstein	Aufgrund der aktuellen COVID 19- Situation bleiben die BH-Außenstellen bis auf Widerruf geschlossen.
* Finanzamt Baden-Mödling Tel. 050 233 233	Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Tel. tgl. außer Fr. bis 15.30 Uhr)
* Österr. Gesundheitskasse Kundenservice Baden, Vöslauer Straße 14, Tel. 05 0766-126100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
* Pensionsversicherungsanstalt Tel.-Info 05 03 03	Sprechtage: Jeden Montag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr in der NÖ Gebietskrankenkasse Baden
* Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journaldienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
* Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
* Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500 - 90 oder 91	Service-Center: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
* KOBV - Der Behindertenverband in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstraße 38)	Aufgrund der aktuellen Gefährdungslage sind persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW und unter Verwendung eines Mund-Nasenschutzes möglich!
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 5.1., 2.2. und 2.3.2022 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2022	Montag, 24.1., Montag, 28.2. und Montag, 28.3.2022



Grabner
Enzesfeld u. Weissenbach

Telefonnummer Weissenbach: 02674 / 87 235



Dr. Sandra Hauer-Lechner
Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
2564 Weissenbach/Triesting



Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:
0676 / 70 75 394
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!

www.tierdoktorin.at



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen •
- Reinigung von Sickerschächten und Rigolen •
- Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!
- Zusätzlich bieten wir maschinelle Kehrarbeiten an!

Kanal- u. Kommunalservice Franz Steiner
Hollergasse 4, 2564 Weissenbach

Tel. & Fax: 02674/86166 Handy: 0664 5416179
E-Mail: office@kanalservice-steiner.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr
telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
Hauptstraße 62
T 02673/2238

2534 Alland
Hauptstraße 153
T 02258/2234



Weitere
Informationen
finden Sie auf
unserer Website

www.cepko.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
seit 1960

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1./2. Jänner	Dr. Jürgen Puth	2514 Traiskirchen, Karl Luyderer-Straße 10	02252/745869
6. Jänner	Dr. Umar Nabeel	2500 Baden, Josefsplatz 6	02252/82960
8./9. Jänner	DDr. Birgitta Boldrino	2540 Bad Vöslau, Badener Straße 2a/7	02252/76228
15./16. Jän.	Dr. Michael Scheicher	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633/43800
22./23. Jän.	Dr. Petra Stangl-Pusch	2563 Pottenstein, Hauptplatz 11	02672/88826
29./30. Jän.	Dr. Caroline Swiatek-Haslinger	2522 Oberwaltersdorf, Hauptstraße 17/2/1	02253/20199
5./6. Feb.	Dr. Sylvia Aixberger-Kraus	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252/76574
12./13. Feb.	Dr. Walter Hacker	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623/73585
19./20. Feb.	Dr. Johannes Forster	2560 Berndorf, Albertstraße 6	02672/82294
26./27. Feb.	Dr. Botjan Audrey	2514 Möllersdorf, Karl Adlitzer-Straße 33a	02252/ 52647
5./6. März	Dr. Christian Kunz	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
12./13. März	Dr. Paul Biberhofer	2521 Trumau, Kirchengasse 1a	02253/7150
19./20. März	Dr. Christian Kunz	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
26./27. März	Dr. Maximilian Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Hauptplatz 1a Top B5	02252/769 97



Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr**. Unter dem Ärztenotruf Nr. **141** oder unter www.no.e.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.

Veranstaltungskalender

Der übliche Kalender mit den Veranstaltungen im Ort entfällt auf Grund der coronabedingten Einschränkungen. Sind Veranstaltungen wieder möglich, berichten wir darüber auf www.weissenbach-triesting.gv.at

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

Unser Systempartner



www.muellerbaupartner.at

Ärztenotdienst

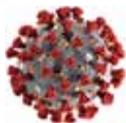
Die Mehrheit der Allgemeinmediziner im Sprengel Berndorf, Hernstein, Aigen, Pottenstein, Weissenbach, Furth, Altenmarkt und Kau-berg beteiligt sich am Bereitschaftsdienst.

Allerdings haben sich nicht alle Ordinationen bereit erklärt, am WE Dienst teilzunehmen. Deshalb bleiben manche **Wochenend-Dienste unbesetzt**.

Die Bereitschaft dauert von 8.00 bis 14.00 Uhr, einheitliche Ordinationszeiten von 9.00 bis 11.00 Uhr. In der restlichen Zeit ist der Bereitschaftsdienst ausschließlich für dringende Konsultationen und Visiten vorgesehen.

An Tagen, wo der Bereitschaftsdienst nicht besetzt werden kann, steht für lebensbedrohliche Notfälle der NEF unter der Nummer 144 und die Gesundheits hotline 1450 zur Verfügung.

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24. Dezember	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
25. Dezember	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
26. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
31. Dezember	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
1. Jänner 2022	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
2. Jänner	MR Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
6. Jänner	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
8. Jänner	MR Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
9. Jänner	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
15. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
16. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
22. Jänner	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
23. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
29. Jänner	MR Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
30. Jänner	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/861300
5. Februar	MR Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
6. Februar	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
12. Februar	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
13. Februar	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
19. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
20. Februar	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
26. Februar	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
27. Februar	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/861300
5. März	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
6. März	MR Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
12. März	Dr. Iris Edelmann	Berndorf	02672/84101
13. März	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
19. März	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
20. März	Dr. Stephanie Rechberger	Weissenbach	02674/861300
26. März	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		
27. März	Bitte wenden Sie sich an 1450 (ohne Vorwahl)		



Bei begründetem CORONA-VERDACHT bitte NICHT gleich zum Arzt gehen, sondern zuerst unbedingt die HOTLINE 1450 anrufen!

2022	JANUAR					FEBRUAR					MÄRZ					
WO	53	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13
Mo		3	10	17	24	31		7	14	21	28		7	14	21	28
Di		4	11	18	25		1	8	15	22		1	8	15	22	29
Mi		5	12	19	26		2	9	16	23		2	9	16	23	30
Do		6	13	20	27		3	10	17	24		3	10	17	24	31
Fr		7	14	21	28		4	11	18	25		4	11	18	25	
Sa	1	8	15	22	29		5	12	19	26		5	12	19	26	
So	2	9	16	23	30		6	13	20	27		6	13	20	27	



Apotheken-Notdienst

Infos und eine einfache Apothekensuche unter <http://www.apotheker.or.at>

Die Apotheken im Bezirk Baden sind in sieben Gruppen eingeteilt (siehe Raster unten)! Der **Bereitschaftsdienst wechselt jeweils um 8 Uhr** früh nach obenstehendem Plan.

Landschaftsapotheke Baden, Hauptplatz 13, 02252/86315	Heilquell Apotheke Baden, Antonsgasse 1, 02252/87125
Schloss-Apotheke Kottingbrunn, Hauptstr.13, 02252/74960	Engel Apotheke Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Pl. 3, 02252/52627
Apotheke Zum hl. Antonius Pottenstein, Hainfelder Str. 5, 02672/82426	Sonnenschein Apotheke Bad Vöslau, Industriestr. 12, 02252/251581
Heiligen Geist Apotheke Baden, Hauptplatz 6, 02252/48569	Apotheke Zum heils. Brunnen Leobersd., Südbahnstr. 7, 02256/62359
Apotheke Teesdorf, Wr. Neustädter Str. 32b, 02253/80540	Marien Apotheke Baden, Leesdorfer Hauptstr. 11, 02252/87147
Apotheke Zur hl. Dreifaltigkeit Berndorf, Hainfelder Str. 14, 02672/82224	Schutzengel Apotheke Möllersdorf, Karl Adlitzer-Str. 33a, 02252/54202
Apotheke Zur Weilburg Baden, Weilburgstr. 2, 02252/48403	Kur-Apotheke Bad Vöslau, Badner Str. 12, 02252/70406
Triesting Apotheke Oberwaltersdorf, Fabriksstr. 15a, 02253/8860	Activ Apotheke Tribuswinkel, Pfarrg. 11, 02252/85538
Paracelsus Apotheke Enzesfeld, Schimmelg. 2, 02256/81242	Apotheke Zum Erlöser Bad Vöslau, Hochstr. 25, 02252/76285
	Aeskulap Apotheke Pfaffstätten, Mühlg. 1, 02252/21110